

M 18

Gebrauchsanleitung
Instruction Manual



DAS ORIGINAL



#1



#2



#3



#4



#5



#6



#7



#8



#9



#10



#11



#12



#13



#14



#15



#16



Die MAUSER Multi Purpose Cap erlaubt Ihnen Zubehör (z.B. Reinigungsschnur) im Hinterschaft zu verstauen. Hierfür die Druckknöpfe am Hinterschaft auf beiden Seiten drücken und die Schaftkappe nach hinten abziehen (Abb. 17).

The MAUSER Multi Purpose Cap allows you to store accessories (e.g. cleaning equipment) in the butt stock of your rifle. Press the buttons on the butt stock on both sides and pull the recoil pad off to the back (fig. 17).





#17



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise.....	3	5	Sicherung	10
			5.1	Position 1 – Sichern.....	10
			5.2	Position 2 – Lade-/	
2	Sicherheitsregeln.....	3		Entlade-Stellung	10
2.1	Allgemeine Sicherheitsregeln.....	3–4	5.3	Position 3 – Entsichern.....	10
3	Produktbeschreibung.....	4	6	Zerlegung.....	10
3.1	Hauptbestandteile	4	6.1	Riemenbügel demontieren	10
3.2	Technische Daten	4–5	6.2	Magazin entnehmen	11
3.3	Hauptmerkmale	5	6.3	Kammer ausbauen	11
3.4	Montage von Optik und Zubehör..	5			
3.5	Ersatzteile	5	7.	Pflege und Wartung.....	11
4	Handhabung.....	5	7.1	Lauf.....	11–12
4.1	Erste Inbetriebnahme.....	5–6	7.2	Laufreinigung	12
4.2	Munition	6	7.3	Äußere Metalloberflächen.....	12
4.3	Laden des Gewehres (Schussbereitschaft)	6	8	Zusammenbau.....	12
4.4	Schussabgabe	7	8.1	Riemenbügel montieren	12
4.5	Nachladen beim Schießen (Repetiervorgang)	7	8.2	Kammer einsetzen.....	13
4.6	Nachladen beim Schießen (Magazin füllen)	7	8.3	Magazin einsetzen.....	13
4.7	Entladen des Gewehres	7–8	9	Störungen	13
4.8	Kammer	8	9.1	Feststellen einer Störung.....	13–14
4.8.1	Spannanzeige.....	8	9.2	Störungssuche und Behebung	14
4.8.2	Kammer spannen	8			
4.8.3	Kammer ausbauen	8	10	Garantiebedingungen.....	14
4.8.4	Kammer einbauen	8	10.1	Herstellergarantie.....	14
4.8.5	Schlagbolzen entspannen.....	8	10.2	Garantie auf Schussleistung.....	15
4.8.6	Funktionskontrolle.....	9	10.3	Umfang der Garantie.....	15
4.9	Magazin	9	10.4	Garantieausschluss	15
4.9.1	Magazin herausnehmen	9			
4.9.2	Magazin einsetzen.....	9			
4.9.3	Magazin füllen	9			
4.9.4	Füllen bei eingesetztem Magazin..	9			
4.9.5	Laden einer einzelnen Patrone.....	9			
4.10	Direktabzug	9–10			
4.11	Einstellen des Direktabzugs.....	10			

1. Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung Ihrer MAUSER M18 aufmerksam durch. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

Im Falle eines Besitzerwechsels des Gewehres ist diese Anleitung dem neuen Besitzer mit auszuhändigen. Verwenden Sie das Gewehr erst, wenn Sie alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung des Gewehres vollständig verstanden haben.

Beachten Sie die regionalen und nationalen Gesetze, die den Besitz, das Tragen und die Verwendung von Feuerwaffen regeln.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Folgen der Manipulation des Gewehres oder dem Gebrauch des Gewehrs ab. Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich verursacht werden durch:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit,
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung,
- defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition,
- ungenügende Pflege des Gewehres (z.B. Rost, Beschädigungen, etc.),
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen,
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften,
- andere Einflüsse, welche außerhalb der direkten und unmittelbaren Kontrolle des Herstellers liegen.

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird.

2. Sicherheitsregeln

Ihre neue Repetierbüchse MAUSER M18 unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Repetierbüchsen. Das erhöhte Sicherheitsangebot der MAUSER M18 darf Sie auf keinen Fall dazu verleiten, die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer Acht zu lassen.

2.1 Allgemeine Sicherheitsregeln

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, unerreikbaar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung der Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit **ungeladener** Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick in Patronenlager (Lauf) vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Gegenstände gefährden oder beschädigen können.
- Kontrollieren Sie vor dem Laden der Waffen, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden. Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen.

Fremdkörper im Lauf (z.B. Wasser, Schnee, Erde, etc.) können Laufsprengeungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen. Stellen Sie sicher, dass auch während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können.

- Verwenden Sie ausschließlich Munition, welche den Anforderungen der CIP, bzw. SAAMIIO, insbesondere hinsichtlich des maximalen Gebrauchsgasdruckes, P_{max} , genügt.
- Laden Sie die Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch.
- Spannen (Entsichern) Sie die Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Halten Sie beim Spannen (Entsichern) den Lauf immer in eine sichere Richtung.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, dass Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Geben Sie nur dann einen Schuss ab, wenn sicherer Kugelfang gegeben ist.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.
- Entladen Sie Ihre Waffe
 - vor dem Überqueren von Hindernissen,
 - vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen,
 - vor dem Betreten eines Gebäudes,
 - vor dem Besteigen eines Fahrzeuges,
 - vor dem Betreten einer Ortschaft
- Und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen.

3. Produktbeschreibung

3.1 Hauptbestandteile

- 1 Kammer
- 2 Schaft (1-teilig) mit Magazinrahmen
- 3 Barreled Action (Systemhülse mit Lauf und Abzugseinheit)
- 4 Magazin

3.2 Technische Daten

- Funktionsprinzip: Repetierbüchse
- Verschlussart:
Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen und 60° Öffnungswinkel
- Sicherungsart:
Abzugstollen-Sicherung mit drei Positionen
- Kaliber:
Mini: .222 Rem., .223 Rem.
Medium: .243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5x55 SE., .270 Win., .308 Win., .30-06 Spring., 8x57 IS, 9,3x62
Magnum: 7mm Rem. Mag., .300 Win. Mag.
- Magazinkapazität:
Medium: 5 Schuss
Magnum: 4 Schuss
- Schaftlänge (LOP):
35,5 cm (Standard, mit 25 mm Gummi-Schaftkappe)
- Gesamtlänge:
Mini, Medium: 1.060 mm (bei Standard Schaftkappe)
Magnum: 1.120 mm (bei Standard Schaftkappe)
- Lauflänge:
Mini, Medium: 560 mm
Magnum: 620 mm
- Abzug: Einstellbarer Direktabzug von ca. 1.000 bis 1.500 g
- Gesamtgewicht mit Polymerschaft:
Mini, Medium: ca. 3.170 g
Magnum: ca. 3.250 g

*Anmerkung:

Gewichte mit Holzschafft können aufgrund der materialspezifischen Dichteschwankungen abweichen.

3.3 Hauptmerkmale

Die MAUSER M18 ist eine nach neusten Erkenntnissen konstruierte hochpräzise Jagdwaffe. Sie ist eine einfach zu handhabende Repetierbüchse mit einstellbarem Direktabzug. Sowohl mechanische als auch optische Zielvorrichtungen können montiert werden.

3.4 Montage von Optik und Zubehör

Montierbar sind alle Zielfernrohr-Montagearten auf Basis Remington 700 Long Action.

Anmerkung:

Bitte achten Sie bei der Zielfernrohr-Montage auf genaueste Passungen zwischen den Montagefüßen und dem Systemgehäuse. Werden fehlende Passungen durch zu festes Anziehen der Montageschrauben ausgeglichen, besteht die Gefahr, dass das Gehäuse beschädigt wird oder die Montage sich bei Belastung löst.

- Montieren Sie nur Montagebasen auf das Gehäuse, deren Radien genau mit denen der Hülse übereinstimmen.
- Außerdem ist darauf zu achten, dass die Montagebasen nicht nur verschraubt, sondern zusätzlich auch flächig und gleichmäßig mit hochwertigem Zweikomponenten-Kleber verklebt werden.

WICHTIG: Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Eine Beschädigung des Gehäuses kann negativen Einfluss auf die Schusspräzision haben. Ebenso können die Gewinde für die Montageschrauben beschädigt oder zerstört werden.
- Bei anders als hier beschrieben montierten Gewehren übernimmt die Firma keine Garantie für Funktion und Schussleistung.

3.5 Ersatzteile

Die MAUSER Jagdwaffen GmbH liefert in Deutschland ausschließlich an Vertragshändler bzw. im Ausland an den jeweiligen MAUSER-Importeur. Bitte wenden Sie sich daher bei einer Ersatzteilbestellung immer an Ihren MAUSER-Fachhändler, der Ihre Bestellung dann entsprechend an den Importeur (Ausland) oder an MAUSER Jagdwaffen GmbH (Deutschland) weiterleiten wird. Um eine zügige und gezielte Bearbeitung Ihres Auftrages zu ermöglichen, bitten wir Sie, bei einer Ersatzteilbestellung folgende Informationen bereit zu halten:

- Modell, Kaliber, Lauflänge, Sonderausstattung
- Waffennummer
- Positionsnummer aus der Ersatzteilliste
- Bezeichnung des gewünschten Ersatzteils

4. Handhabung

Aus Sicherheitsgründen dürfen Kammer und Magazin nicht eingesetzt sein bei:

- Erstinbetriebnahme und
- Waffenübernahme.

Anmerkung:

- Das Gewehr wird mit einer schützenden und konservierenden Öl- und Fettschicht geliefert und muss vor der ersten Inbetriebnahme von überflüssigem Schutzöl und Fett befreit werden.

4.1 Erste Inbetriebnahme

Anmerkung:

- Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist das Gewehr unter allen Umständen dieser ersten Inbetriebnahme zu unterziehen. Eine fehlerfreie Funktion des Gewehres kann sonst nicht gewährleistet werden.

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Wird das Gewehr vom Schützen in einem unbekanntem Zustand übernommen, so ist es als geladen und ungesichert zu betrachten.

Vorgehen:

1. Sicherstellen, dass das Gewehr entladen ist, sich also keine Patrone im Patronenlager befindet.
2. Sicherstellen, dass sich keine Patrone(n) im Magazin befindet(n).
3. Lauf innen reinigen (siehe Abschnitt 8.2).
4. Äußere Metalloberflächen von überflüssigem Fett oder Öl befreien und reinigen (siehe Abschnitt 8.3).
5. Kammer spannen (siehe Abschnitt 4.8.2).
6. Kammer einsetzen (siehe Abschnitt 4.8.4).
7. Leeres Magazin einsetzen (siehe Abschnitt 4.9.2).
8. Waffe entspannen.
9. Einige „leere“ Repetiervorgänge durchführen, um korrekte Funktion zu prüfen.

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen und Beschädigung des Gewehres.

- Verwenden Sie für Ihr Gewehr nur im Fachhandel erhältliche, originalverpackte Munition gemäß CIP bzw. SAAMI-Spezifikation, welche dem Kaliber des Gewehres entspricht.

4.2 Munition

- Verwenden Sie für Ihr Gewehr niemals nachgeladene, „wiederhergestellte“, handgeladene oder nicht normierte Munition.
- Verwenden Sie niemals schmutzige, nasse, rostige, verbogene, beschädigte oder geölte Munition.
- Besprühen Sie niemals Patronen direkt mit Schmier-, Schutz- oder Reinigungsmittel.

- Lassen Sie die Munition niemals unbeaufsichtigt. Sie darf nicht in die Hände von Kindern oder von unbefugten Personen gelangen.

4.3 Laden des Gewehres (Schussbereitschaft)

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Laden oder entladen Sie das Gewehr niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude, oder auf sonstigen engen Raum (ausgenommen in einem dafür gebauten Schießstand).
- Verlassen Sie sich niemals auf die Sicherheitsmechanismen. Sie sind kein Ersatz für einen vorsichtigen und korrekten Umgang mit dem Gewehr.
- Geben Sie ein geladenes Gewehr niemals aus der Hand.

Vorbereitung:

1. Wischen Sie vor dem Laden immer jegliches überschüssige Fett und Öl ab, und überprüfen Sie, ob keine Fremdkörper im Lauf sind.
2. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung.
3. Legen Sie den Finger nicht auf das Abzugszüngel, sondern außerhalb des Abzugsbügels.
4. Laden Sie das Gewehr durch Einschieben des Magazins erst unmittelbar vor dem Schießen.

Vorgehen:

1. Kammer öffnen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
2. Magazin füllen (siehe Abschnitt 4.9.3).
3. Magazin einsetzen (siehe Abschnitt 4.9.2).
4. Kammer nach vorne schieben und verriegeln.
5. Gewehr sichern (Abb. 4) (siehe Abschnitt 5.1).

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist geladen und gesichert.

4.4 Schussabgabe**ACHTUNG:****Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Vergewissern Sie sich, dass das Ziel und die Umgebung eine gefahrlose Schussabgabe erlauben.
- Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Hände oder andere Körperteile nicht vor, über oder neben der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden.
- Unterbrechen Sie das Schießen sofort und entladen Sie das Gewehr, wenn Sie vermuten, dass eine Patrone nicht richtig zugeführt wird, eine Hülse verklemmt ist, ein Geschoss den Lauf verstopft haben könnte oder ein Schuss sich schwach oder abnormal anhört oder anfühlt.
- Versuchen Sie niemals, ein blockiertes Geschoss mittels einer anderen Patrone herauszuschießen.

Vorgehen:

1. Gehörschutz und Schutzbrille anlegen.
2. Vergewissern, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe befinden, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.
3. Gewehr auf das sichere Ziel richten.
4. Gewehr entsichern (siehe Abschnitt 5.3).

4.5 Nachladen beim Schießen (Repetiervorgang)**ACHTUNG:****Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Geben Sie das Gewehr niemals aus der Hand.

- Lassen Sie das Gewehr auf das sichere Ziel gerichtet.

Vorgehen:

1. Kammer bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
2. Kammer nach vorne schieben und verriegeln, so dass eine Patrone ins Patronenlager eingeführt wird.
3. Gewehr sichern (siehe Abschnitt 5.1).

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist geladen und gesichert.

4.6 Nachladen beim Schießen (Magazin füllen)**ACHTUNG:****Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Geben Sie das Gewehr niemals aus der Hand.
- Lassen Sie das Gewehr auf das sichere Ziel gerichtet.

Vorgehen:

1. Kammer öffnen
2. Leeres Magazin entfernen (siehe Abschnitt 4.9.1)
3. Magazin füllen (siehe Abschnitt 4.9.3)
4. Volles Magazin einsetzen und Einrasten überprüfen (siehe Abschnitt 4.9.2)
5. Kammer nach vorne schieben und verriegeln, sodass eine Patrone ins Patronenlager eingeführt wird.
6. Gewehr sichern.

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist geladen und gesichert.

4.7 Entladen des Gewehres**ACHTUNG:****Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Geben Sie das Gewehr niemals aus der Hand, bevor es entladen ist.

- Das Gewehr ist geladen, im Patronenlager des Laufes befindet sich eine Patrone.
- Greifen Sie niemals mit der Hand über die Kammeröffnung.

Vorgehen:

1. Gewehr auf einen Kugelfang richten.
2. Sicherung auf Lade-/Entladestellung bringen (Abb. 3).
3. Magazin entfernen.
4. Kammer öffnen. Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen. (Abb. 6).
5. Prüfen, ob die Patrone ausgeworfen wurde und sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
6. Magazin entleeren
7. Ausgeworfene Patrone aufnehmen und reinigen.

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist entladen.

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Nach jedem Schießen muss das Gewehr gereinigt werden (siehe Abschnitt 8.2).

4.8 Kammer

4.8.1 Spannanzeige

Die Spannanzeige informiert über den Spannzustand der Kammer (Abb. 2).

4.8.2 Kammer spannen

Anmerkung:

Damit die Kammer (100) in das Gewehr eingesetzt werden kann, muss der Schlagbolzen gespannt sein (Abb. 10).

Vorgehen:

Mit der Hand oder einem geeigneten Gegenstand den Rastbolzen nach oben schieben und dabei das Schloßchen verdrehen bis der Rastbolzen in der gespannten Position fixiert ist (Abb. 10).

4.8.3 Kammer ausbauen

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Die Kammer darf nur im gesicherten Zustand (Mittelstellung) ausgebaut werden.

Vorgehen:

1. Sicherung in Lade-/Entladestellung (Mittelstellung) bringen (Abb. 3)
2. Kammer öffnen und die Kammer herausnehmen (Abb. 15).

4.8.4 Kammer einbauen

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden.
- Es darf kein Magazin in die Waffe eingeführt sein.
- Kammer darf nur in Sicherungstellung „Laden/Entladen“ eingesetzt werden (Abb. 3).

Vorgehen:

1. Sicherung muss sich in Lade-/Entladestellung (Mittelstellung) befinden (Abb. 3).
2. Gespannte Kammer in das Gehäuse einführen, schließen und verriegeln.
3. Sicherung prüfen (Abb. 16).

4.8.5 Schlagbolzen entspannen

ACHTUNG:

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Entspannen des Schlagbolzens nur bei entladendem Gewehr und leerem Patronenlager.

Vorgehen:

1. Gewehr entladen und prüfen, ob sich keine Patrone im Patronenlager befindet (siehe Abschnitt 4.7).
2. Abzugszüngel ziehen und Kammer bei gezogenem Abzugszüngel langsam schließen.

Anmerkung:

- Spannanzeige darf anschließend nicht sichtbar sein (Abb. 1).

4.8.6 Funktionskontrolle**ACHTUNG:****Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Funktionskontrolle nur bei entlademem Gewehr und leerem Patronenlager.

Vorgehen:

1. Waffe entladen (siehe Abschnitt 4.7).
2. Kammer schließen und Waffe entschichern (Abb. 5).
3. Sicherung in die Lade-/Entladestellung (Mittelstellung) bringen (Abb. 3).
4. Abzug betätigen, Schlagbolzen darf nicht ausgelöst werden. Kammer muss sich öffnen lassen.
5. Öffnen und Schließen der Kammer
6. Sicherung in die Sicher-Stellung (Abb. 4). Abzug betätigen, Schlagbolzen darf nicht ausgelöst werden. Kammer darf sich nicht öffnen lassen.
7. Entsichern (Abb. 5), Abzug betätigen. Schlagbolzen muss auslösen.

4.9 Magazin (Abb. 12)**4.9.1 Magazin herausnehmen****WICHTIG:****Möglicherweise Beschädigung des Magazins.**

- Halten Sie die Hand beim Entnehmen des Magazins immer genau unter das Magazin.

Vorgehen:

1. Mit der Hand unter das Magazin (400) greifen.
2. Mit dem Zeigefinger den Magazin-knopf drücken.
3. Magazin entfernen (Abb. 12).
4. Magazin entleeren.

4.9.1 Magazin einsetzen**Vorgehen**

1. Magazin in den Magazinschacht einführen und hochschieben, bis das Magazin hörbar einrastet. Dabei das Magazin nicht verkanten.

4.9.3 Magazin füllen**Vorgehen:**

1. Magazin kann direkt von oben geladen werden.
2. Die Patronen werden dazu von oben auf den Zubringer gedrückt, bis diese im Magazin einrasten.

4.9.4 Füllen bei eingesetztem Magazin**ACHTUNG:****Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Die Kammer nur im gesicherten Zustand (Mittelstellung) öffnen.
- Beim Laden keinen Finger am Abzug halten.

Vorgehen:

1. Kammer öffnen
2. Patronen durch das Auswurffenster auf den Zubringer drücken, bis diese im Magazin einrasten.

4.9.5 Laden einer einzelnen Patrone**Vorgehen:**

1. Patrone mit den Fingern auf den Zubringer des Magazins legen oder direkt in das Patronenlager einführen.
2. Kammer schließen.
3. Prüfen, ob die Waffe gesichert ist.

4.10 Direktabzug**Anmerkung:**

- Das Abzugsgewicht ist werksseitig auf ca. 12 N (1.200 g) eingestellt.
- Bei dem Abzug handelt es sich um

- einen einstellbaren Direktabzug (von 1.000 g bis 1.500 g) ohne Vorweg.
- Der Schuss wird ausgelöst nach der Überbrückung des Widerstandes.

4.11 Einstellen des Direktabzugs (Abb. 13)

ACHTUNG: Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Das Abzugsgewicht nur bei entladene-m Gewehr und leerem Patronen-lager ändern.

Vorgehen:

1. Waffe entladen (siehe Punkt 4.7) und Kammer öffnen.
2. Schraube im Abzugszüngel zum Verstellen des Abzug-Widerstandes mit einem Inbusschlüssel (1,5) drehen (Abb. 13).
 - a) Im Uhrzeigesinn = höherer Abzug-Widerstand
 - b) Gegen Uhrzeigersinn = niedrigerer Abzug-Widerstand
3. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht ganz heraus gedreht wird.
4. Zum Kontrollieren des Abzug-Widerstandes, entladene Waffe leer abschlagen. Gegebenenfalls nachjustieren.

5. Sicherung

Die MAUSER M18 verfügt über eine Abzugstollen-Sicherung mit drei Positionen.

5.1 Position 1 – Sichern (Abb. 4)

Vorgehen:

Sicherungshebel bis zur hintersten Position ziehen (auf Höhe der hintersten weißen Markierung).

Zustand des Gewehres

Das Gewehr ist gesichert, die Kammer ist gesperrt.

5.2 Position 2 – Lade-/Entlade-Stellung (Abb. 3)

Vorgehen:

Sicherungshebel nach vorne bis zur mittleren Position schieben (auf Höhe der vorderen weißen Markierung).

Zustand des Gewehres

Das Gewehr ist gesichert, Kammer kann geöffnet werden.

5.3 Position 3 – Entsichern (Abb. 5)

Vorgehen:

Sicherungshebel bis zur vorderen Endposition schieben (auf Höhe der roten Markierung).

Zustand des Gewehres:

Waffe ist entsichert und feuerbereit.

6. Zerlegung

ACHTUNG: Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

- Es darf sich kein Magazin im Gewehr befinden.
- Das Gewehr muss vollständig entladen sein.
- Bevor Sie Ihr Gewehr zerlegen, vergewissern Sie sich nochmals, ob es entladen ist (siehe Abschnitt 4.7).

6.1 Riemenbügel demontieren

WICHTIG: Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Bei Verwendung von Riemenbügeln anderer Hersteller die jeweiligen Montagehinweise beachten.

Vorgehen:

1. Riemenbügel mit Schlitzschraubendreher von der Riemenbügel-schraube lösen.

2. Riemenbügelschraube gegen den Uhrzeigersinn aus dem Schaft herausdrehen. Dabei ist darauf zu achten, dass die untergelegten O-Ringe nicht verloren gehen.

6.2 Magazin entnehmen

Vorgehen:

Siehe Abschnitt 4.9.1, Magazin herausnehmen.

6.3 Kammer ausbauen (Abb. 15)

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Wenden Sie niemals Gewalt an, um die Kammer einzusetzen.
- Vor dem Wiedereinsetzen in die Waffe muss die Kammer gespannt werden (siehe Abschnitt 4.8.2, Kammer spannen).

Vorgehen:

Siehe Abschnitt 4.8.3, Kammer ausbauen.

7. Pflege und Wartung

7.1 Lauf

Allgemeines

MAUSER-Gewehrläufe werden aus hochwertigem Vergütungsstahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften – insbesondere im hochdynamischen Bereich – gerecht wird. Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert. Die einwandfreie Funktion und Präzision des Gewehres kann nur durch regelmäßige und fachmännische Pflege aufrechterhalten werden. Das Gewehr muss nach jedem Gebrauch gereinigt und gegen Korrosion geschützt werden. Das Laufinnere muss

nach jedem Schießen gereinigt und gegen Korrosion geschützt werden. Zur optimalen Pflege Ihrer MAUSER M18 empfehlen wir hochwertige Markenpflegeprodukte wie z.B. Brunox Turbospray oder Brunox Lub & Cor.

Für eine normale Reinigung genügt es, wenn folgende Waffenteile demonstriert bzw. ausgebaut werden:

- Magazin
- Kammer
- Gewehrriemen.

Ist das Gewehr extremer Nässe ausgesetzt gewesen oder stark verschmutzt, empfiehlt es sich folgende Gewehrteile abzumontieren bzw. auszubauen:

- Magazin
- Kammer
- Gewehrriemen
- Zielfernrohr

Anmerkung:

In noch extremeren Fällen von Verschmutzung sollte eine Komplettreinigung mit gleichzeitiger Funktionsprüfung durch einen qualifizierten Büchsenmacher oder Waffentechniker durchgeführt werden. Dabei ist zusätzlich zu den oben aufgeführten Punkten der Schaft abzunehmen und ggf. die Kammer zu zerlegen.

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Die komplette Zerlegung der Waffe darf nur von einem qualifizierten Büchsenmacher oder Waffentechniker durchgeführt werden.

WICHTIG:

Möglicherweise Funktionsstörungen bei Niedrigtemperaturen (<30°C) durch das thermische Verhalten von Ölen und Fetten.

- Waffe vor dem Gebrauch bei extremen Temperaturen entfetten (z.B. bei der Auslandsjagd).

ACHTUNG:

Unkontrollierte Schussauslösung, da das Gewehr schussbereit ist. Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung.

- Es darf kein Magazin in dem Gewehr sein.
- Bevor Sie Ihr Gewehr zum Reinigen zerlegen, vergewissern Sie sich nochmals, ob es entladen ist (siehe Abschnitt 4.7).

7.2 Laufreinigung

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Lauf nie von vorn reinigen und keine Stahl- oder Messingbürsten benutzen, weil diese die glatte Oberfläche des Laufs zerstören könnten. Geeigneten Reinigungsstab und Bürsten des richtigen Kalibers verwenden.
- Lösungsmittel können die Oberfläche des Gewehres beschädigen. Vor Gebrauch eines Reinigungs- oder Lösungsmittels beachten Sie die Hinweise und Warnungen des Herstellers.

Vorgehen:

1. Gewehr entladen (siehe Abschnitt 4.7)
2. Kammer ausbauen (siehe Abschnitt 4.8.3)
3. Anstelle der Kammer eine Reinigungshilfe („Falsches Schloss“) zur exakten zentrischen Führung des Putzstockes einsetzen.
4. Laufbohrung und Patronenlager von hinten mit geeigneten Flüssigkeiten oder Fetten (jeweilige Gebrauchshinweise beachten) und geeigneter, zum Kaliber passender Bronze- oder Kunststoffbürste reinigen.
5. Prüfen, ob sich auf den Feldern Geschossablagerungen angesammelt haben. Nötigenfalls Lauf mit einem

im Handel erhältlichen Laufreiniger (jeweilige Gebrauchshinweise beachten) für Geschossrückstände reinigen.

6. Laufbohrung und Patronenlager von hinten mit einem kunststoffummantelten Reinigungsstab des richtigen Kalibers trockenreiben.

WICHTIG:

Laufreiniger darf nicht in das Innere der Abzugseinheit gelangen.

7.3 Äußere Metalloberflächen

Für die Pflege und Konservierung der äußeren Metalloberflächen empfehlen wir Brunox Turbospray und Brunox Lub & Cor.

Beachten Sie unbedingt die Anleitung auf der Verpackung des Reinigungsmittels.

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Die Pflege der äußeren Metalloberflächen ist besonders wichtig bei feuchtem Wetter oder wenn die Metallflächen mit verschwitzten Körperteilen in Berührung gekommen sind.
- Gewehr vor dem Konservieren immer trocken wischen.

8. Zusammenbau

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Nur gereinigte Gewehrteile zusammenbauen.

8.1 Riemenbügel montieren

WICHTIG:

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres.

- Bei Verwendung von Riemenbügeln anderer Hersteller die jeweiligen Montagehinweise beachten.

Vorgehen:

1. O-Ringe in die vorgesehenen Bohrungen legen und die Riemenbügelschrauben im Uhrzeigersinn eindrehen.
2. Riemenbügel montieren (je nach verwendetem Riemenbügel unterschiedlich).

Anmerkung:

- Der Riemenbügel muss genau um 90° versetzt zur Laufrichtung stehen.

8.2 Kammer einsetzen**Vorgehen:**

1. Siehe Abschnitt 4.8.4 – Kammer einsetzen.

WICHTIG:**Beschädigung des Gewehres und der Kammer durch gewaltsames Einführen einer nicht gespannten Kammer.**

- Damit die Kammer in das Gewehr eingeführt werden kann, muss der Schlagbolzen gespannt sein (siehe Abschnitt 4.8.2 Kammer spannen).

8.3 Magazin einsetzen**Vorgehen:**

1. Siehe Abschnitt 4.9.2 – Magazin einsetzen.

9. Störungen**9.1 Feststellen einer Störung**

Durch vorschriftsmäßigen Waffenunterhalt (Reinigung und Inspektion) können Fehlfunktionen vermieden werden. Sollte trotzdem während des Schießens eine Fehlfunktion auftreten, ist folgendermaßen vorzugehen:

ACHTUNG:

Unkontrollierte Schussauslösung, da das Gewehr geladen und möglicherweise defekt ist.

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung.

- Halten Sie das Gewehr in eine sichere Schussrichtung, und nehmen Sie den Finger vom Abzugszügel, während Sie die nachfolgenden Arbeitsgänge durchführen.

Vorgehen:

1. Das Schießen unverzüglich beenden und andere Personen auf die Störung aufmerksam machen.
2. Magazin entfernen (siehe Abschnitt 4.9.1) und sicher deponieren.
3. Kammer öffnen. Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen.
4. Kontrollieren, dass sich im Patronenlager oder im Lauf kein Geschoss, keine Patrone, Patronenhülse oder kein Fremdkörper befindet.
5. Falls die Störung in der folgenden Tabelle aufgeführt und die Behebung beschrieben ist, ist es dem Benutzer erlaubt, die Störung gemäß der Tabelle zu beheben.
6. Gewehr reinigen, schmieren und zusammenbauen.
7. Gewehr von einem Büchsenmacher oder qualifiziertem Waffentechniker überprüfen lassen.

Anmerkung:

- Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, ist es dem Benutzer keinesfalls erlaubt, die Störung selbst zu beheben.
- Gewehr in diesem Fall von einem Büchsenmacher oder qualifiziertem Waffentechniker überprüfen und reparieren lassen

ACHTUNG:

Unsachgemäße Wartung des Gewehres.

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung.

- Treiben Sie ein im Lauf stecken gebliebenes Geschoss (Steckschuss) unter keinen Umständen durch „Freischießen“ mit einem weiteren Geschoss heraus.

- Setzen Sie gebrochene oder abgenutzte Bauteile keinesfalls selbst instand. Gebrochene und abgenutzte Bauteile sind fachgerecht zu entsorgen.

9.2 Störungssuche und Behebung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Es wird keine Patrone zugeführt	Magazin ist nicht richtig eingesetzt, deformiert oder verschmutzt	Magazin vollständig bis zur Rastung einsetzen (siehe Abschnitt 4.9.2)
	Gewehr defekt	Reparatur durch Hersteller
Kammer lässt sich nicht ins Gehäuse einführen	Sicherung ist in „Sicher“-Stellung	Sicherung in Entlade-/Ladestellung bringen
	Schlagfeder ist entspannt	Kammer spannen (siehe Abschnitt 4.8.1)
	Gewehr defekt	Reparatur durch Hersteller
Gewehr lässt sich nicht sichern	Gewehr ist entspannt	Gewehr spannen (siehe Abschnitt 4.8.1)
	Gewehr defekt	Reparatur durch Hersteller

10. Garantiebedingungen

10.1 Herstellergarantie

Die Garantie der MAUSER Jagdwaffen GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von 10 Tagen ab Verkaufsdatum vollständig ausgefüllt bei der MAUSER Jagdwaffen GmbH eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, sowie auf Original MAUSER-Anbauteile, nicht aber auf die Zieloptik.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die MAUSER Jagdwaffen GmbH in Isny abzugeben. Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

10.2 Garantie auf Schussleistung

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für mangelhafte Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Markenzielfernrohre und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Beschussamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür anfallenden Kosten beim Kunden einzufordern.

10.3 Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

10.4 Garantieausschluss

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als der MAUSER Jagdwaffen GmbH. Weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

Table of contents

1	General Notes	17	5	Safety	23
			5.1	Position 1 – Safe	23
2	Safety Regulations.....	17	5.2	Position 2 – Loading/ unloading position	24
2.1	General safety regulations ...	17–18	5.3	Position 3 – Unlock.....	24
3	Product Description.....	18	6	Disassembly.....	24
3.1	Main components	4	6.1	Disassemble the swing swivels ...	24
3.2	Technical data.....	4	6.2	Removing the magazine.....	24
3.3	Main features	4	6.3	Removing the chamber.....	24
3.4	Assembling optics and accessories	18 – 19	7.	Care and Maintenance	24
3.5	Spare parts	19	7.1	Barrel.....	24–25
4	Handling.....	19	7.2	Cleaning the barrel	25
4.1	Initial commissioning.....	19–20	7.3	External metal surfaces	26
4.2	Ammunition	20	8	Assembly	26
4.3	Loading the rifle (ready for firing).....	20	8.1	Fit the swing swivels	26
4.4	Firing	20	8.2	Inserting the chamber.....	26
4.5	Reloading while shooting (repeating the action).....	21	8.3	Inserting the magazine.....	26
4.6	Reloading while shooting (filling the magazine).....	21	9	Faults	26
4.7	Unloading the rifle.....	21	9.1	Detecting a fault.....	26–27
4.8	Chamber	21	9.2	Troubleshooting and remedy	27
4.8.1	Cocking indicator	21–22	10	Warranty Conditions.....	28
4.8.2	Cocking the chamber	7–8	10.1	Manufacturer warranty.....	28
4.8.3	Removal of chamber	22	10.2	Guarantee of the firing performance.....	28
4.8.4	Installing the chamber	22	10.3	Scope of the warranty	28
4.8.5	Uncocking the firing pin.....	22	10.4	Warranty exclusion	28–29
4.8.6	Functional check.....	22			
4.9	Magazine.....	22			
4.9.1	Removing the magazine.....	22			
4.9.2	Inserting the magazine.....	23			
4.9.3	Filling the magazine.....	23			
4.9.4	Filling with the magazine inserted.....	23			
4.9.5	Loading a single round.....	23			
4.10	Direct action	23			
4.11	Adjusting the direct action	23			

1. General Notes

Before using your MAUSER M18, carefully read the instruction manual. Keep the instruction manual in a safe place for later use.

In the event that the rifle changes ownership, this manual must be given to the new owner.

Only use the rifle after fully understanding all safety regulations and handling instructions for the rifle.

Observe the regional and national laws that regulate the ownership, carrying and use of firearms.

The manufacturer accepts no liability as a result of manipulation or use of the rifle. This applies in particular for liability for personal injury or damage to property which is partially or fully caused by:

- use with criminal intent or negligence,
- incorrect or careless handling,
- defective, incorrectly hand loaded or reloaded ammunition,
- insufficient care of the rifle (e.g. corrosion, damage, etc.),
- non-observance of malfunctions,
- resale contravening the regional laws and regulations,
- other influences that are outside the direct and immediate control of the manufacturer.

These restrictions apply regardless of whether a liability is based on a contract, negligence or strict liability.

2. Safety Regulations

Your new MAUSER M18 bolt action rifle has distinctive design features which make it very different to other bolt action rifles. The increased safety features of the MAUSER M18 must in no way misguide you to disregard the care required and statutory provisions when handling weapons.

2.1 General safety regulations

- Make sure that the rifle and ammunition never fall into unauthorised hands.
- Always keep the rifle and ammunition separate from one another and locked away, not accessible to unauthorised persons.
- Observe applicable gun laws for carrying and storing firearms and ammunition.
- Familiarise yourself thoroughly with the handling of your firearm. Practise all functions of the firearm while it is **unloaded** before starting to carry and use it.
- Treat every firearm as if it were loaded and ready to fire unless you are certain it is unloaded having opening the bolt assembly and looked inside the chamber (barrel). Even when unloaded, a firearm must be handled like a loaded firearm.
- When handling, always keep the muzzle pointing in a direction in which neither persons are at risk nor objects can be damaged.
- Before loading the rifle, check to see if there are any oil residues or other foreign bodies in the chamber or the barrel. Oil residues in the chamber or the barrel can cause significant inaccuracies in shot placement! Foreign bodies in the barrel (e.g. water, snow, soil, etc.) can cause the barrel to burst, causing severe injury to the shooter or to bystanders. While using the firearm, also ensure that no foreign bodies get into the barrel.

- Only use ammunition which meets the CIP requirements, or SAAMIIO, particularly regarding the maximum gas pressure during use, P_{\max} .
- Only load the rifle immediately before use.
- Cock (off safe position) your rifle only when you are ready to shoot. When cocking (off safe position), always keep the barrel in a safe direction.
- Check your surroundings before every shot.
- Only aim the rifle at a target which you have clearly identified.
- Only put your finger on the trigger when you intend to fire the rifle.
- Only fire when there is a safe back-stop present.
- If a cartridge misfires, wait approximately 60 seconds before opening the bolt assembly. This avoids the risk of a hang-fire.
- When shooting, wear ear protection.
- Unload your rifle
- before crossing obstacles,
- before climbing and leaving raised hides,
- before entering a building,
- before boarding a vehicle,
- before entering a built-up area,
- And also when you put down or handover the firearm.
- Type of safety:
Trigger lug safety with three positions
- Calibre:
Mini: 222 Rem., 223 Rem.
Medium: 243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5x55 SE., 270 Win., 308 Win., 30-06 Spring., 8x57 IS, 9.3x62
Magnum: 7mm Rem. Mag., 300 Win. Mag.
- Magazine capacity
Medium: 5 rounds
Magnum: 4 rounds
- Stock length (LOP):
35.5 cm (standard, with 25 mm rubber butt plate)
- Total length:
Mini, Medium: 1,060 mm (with standard butt plate)
Magnum: 1,120 mm (with standard butt plate)
- Barrel length:
Mini, Medium: 560 mm
Magnum: 620 mm
- Trigger: Adjustable direct action from approx. 1,000 to 1,500 g
- Total weight with polymer stock:
Mini, Medium: approx. 3,170 g
Magnum: approx. 3,250 g

***Note:**

Weights with a wooden stock can deviate due to the fluctuations in density specific to the material.

3. Product Description

3.1 Main components

- 1 Chamber
- 2 Stock (1-piece) with magazine frame
- 3 Barrelled action (system sleeve with barrel and trigger unit)
- 4 Magazine

3.2 Technical data

- Functional principle: bolt action rifle
- Type of bolt assembly:
Cylinder bolt assembly with three locking lugs and 60° opening angle

3.3 Main features

The MAUSER M18 is designed as a high-precision hunting rifle using the latest findings. It is an easy-to-use hand operated bolt action rifle with adjustable direct action. Both mechanical and optical sighting systems can be fitted.

3.4 Assembling optics and accessories

All rifle scope mounting types based on Remington 700 Long Action can be used.

Note:

Please take care when mounting the rifle scope to ensure that the fit is as exact as possible between the mount feet and the system housing. If there is maladjustment which is adjusted by overtightening the assembly screws, there is a risk that the housing can become damaged or that it may become loose under loads.

- Only fit mount bases to the housing whose radii are exactly the same as the sleeve.
- In addition, ensure that the mounting base is not just screwed on, rather has additional and evenly applied high-quality two-component adhesive used to stick it in place.

IMPORTANT:**Possible damage to the rifle.**

- Damage to the housing can have a negative influence on the accuracy of the shooting. Also, the mounting screw thread may be damaged or destroyed.
- The company accepts no guarantee for function and shooting performance for rifles which have mountings which are not described here.

3.5 Spare parts

MAUSER Jagdwaffen GmbH only supplies dealers within Germany or the respective MAUSER importer in countries abroad. Therefore, please pass your spare parts order to your MAUSER specialist dealer. They will pass on your order as appropriate to the importer (abroad) or to MAUSER Jagdwaffen GmbH (Germany). To ensure the speedy and targeted processing of your order, we request that you provide the following information with your spare parts order:

- Model, calibre, barrel length, special equipment
- Weapon number
- Item number from the spare parts list
- Description of the spare part desired

4. Handling

For safety reasons, the chamber and magazine must not be inserted during:

- Initial commissioning and
- When receiving the weapon.

Note:

- The rifle is delivered with a protective and preservative oil and grease layer. It must be freed of excess protective oil and grease before initial commissioning.

4.1 Initial commissioning**Note:**

- For your own safety and in all circumstances, the rifle must undergo initial commissioning. Fault-free function of the rifle cannot otherwise be guaranteed.

WARNING:**Possible death or serious injuries.**

- If the rifle is received from the shooter in an unknown condition, it should be treated as being loaded and unsafe.

Procedure:

1. Ensure that the rifle is unloaded, i.e. that no cartridges are in the chamber.
2. Ensure that there is/are no cartridge(s) in the magazine.
3. Clean the inside of the barrel (see section 8.2).
4. Remove all excess grease and oil from the external metal surfaces and clean them (see section 8.3).
5. Cock the chamber (see section 4.8.2)
6. Insert the chamber (see section 4.8.4).
7. Insert an empty magazine (see section 4.9.2)
8. Uncock the weapon.
9. Perform several “empty” repeating actions to check for correct function.

WARNING:**Possible death or severe injury and damage to the rifle.**

- For your rifle, only use commercially available, originally packed ammunition compliant with the CIP or SAAMI specifications which corresponds to the calibre of the rifle.

4.2 Ammunition

- Never use reloaded, “refurbished”, hand-loaded or non-standard ammunition for your weapon.
- Never use dirty, wet, rusty, bent, damaged or oily ammunition.
- Never directly spray cartridges with lubrication, protection or cleaning agents.
- Never leave ammunition unattended. It may not fall into the hands of children or unauthorised persons.

4.3 Loading the rifle (ready for firing)**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- Never load or unload the rifle in a vehicle, in a building or in other narrow spaces (exception: in a purpose-built shooting range).
- Never rely on the safety mechanisms. They are no substitute for careful and correct handling of the rifle.
- Never let a loaded rifle out of your hand.

Preparation:

1. Before loading, wipe off any excess grease and oil and check that there are no foreign bodies in the barrel.
2. Always keep the muzzle of the rifle pointed in a safe direction.
3. Never rest your finger on the trigger blade, but keep it outside the trigger guard.
4. Only load the rifle by inserting the magazine immediately before shooting.

Procedure:

1. Open the chamber and pull back to the stop.
2. Fill the magazine (see section 4.9.3).
3. Insert the magazine (see section 4.9.2).
4. Push the chamber forwards and lock.
5. Apply the safety catch (fig. 4) (see section 5.1).

Condition of the rifle:

The rifle is loaded and the safety catch is applied.

4.4 Firing**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- Make sure that the target and the vicinity permits firing without danger.
- When discharging the shot, ensure that your hands or other body parts are not in front of, above, or next to the barrel’s muzzle or the ejection port.
- If you suspect that a round has not been correctly loaded, a case is jammed, a projectile is jammed in the barrel or a shot sounds or feels weak or abnormal, immediately cease firing and unload the rifle.
- Never attempt to clear a blocked projectile by shooting another round through the rifle.

Procedure:

1. Put on ear protection and safety goggles.
2. Ensure that there are no persons in your immediate vicinity where they might be hit by ejected cartridge cases.
3. Point the rifle at a safe target.
4. Release the safety catch (see section 5.3).

4.5 Reloading while shooting (repeating the action)

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Never let go of the rifle.
- Keep the rifle pointed towards the safe target.

Procedure:

1. Pull the chamber back to the stop.
2. Push the chamber forwards and lock it, so that a round is fed into the cartridge chamber.
3. Apply the safety catch (see section 5.1).

Condition of the rifle:

The rifle is loaded and the safety catch is applied.

4.6 Reloading while shooting (filling the magazine)

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Never let go of the rifle.
- Keep the rifle pointed towards the safe target.

Procedure:

1. Open the chamber
2. Remove the empty magazine (see section 4.9.1)
3. Fill the magazine (see section 4.9.3)
4. Insert the full magazine and check to ensure that it has engaged (see section 4.9.2)
5. Push the chamber forwards and lock it, so that a round is fed into the cartridge chamber.
6. Apply the safety catch.

Condition of the rifle:

The rifle is loaded and the safety catch is applied.

4.7 Unloading the rifle

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Never let go of the rifle before it is unloaded.
- The rifle is loaded, there is a round in the chamber of the barrel.
- Never place your hand over the chamber opening.

Procedure:

1. Point the rifle towards a safe bullet stop.
2. Move the safety catch to the loading/unloading position (fig. 3).
3. Remove the magazine.
4. Open the chamber. The round or cartridge case are extracted from the chamber and ejected (fig. 6).
5. Check to ensure that the round has been ejected and that there are no more cartridges in the cartridge chamber.
6. Empty the magazine.
7. Pick up the ejected round and clean it.

Condition of the rifle:

The rifle is unloaded.

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- The rifle must be cleaned after every time you shoot with it (see section 8.2).

4.8 Chamber

4.8.1 Cocking indicator

The cocking indicator informs you about the cocking status of the chamber (fig. 2).

4.8.2 Cocking the chamber

Note:

The firing pin must be cocked so that the chamber (100) can be inserted into the rifle (fig. 10).

Procedure:

Using your hand, or a suitable object, slide the locking pin upwards, the bolt safety shroud will also turn until the locking pin is fixed in the cocked position (fig. 10).

4.8.3 Removing the chamber**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- The chamber may only be removed in a safe state (centre position).

Procedure:

1. Move the safety catch to the loading/unloading position (centre position) (fig. 3).
2. Open the chamber and remove it (fig. 15).

4.8.4 Installing the chamber**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- No rounds must be in the chamber.
- No magazine may be inserted in the rifle.
- The chamber may only be inserted in the “loading/unloading” safety catch position (fig. 3).

Procedure:

1. The safety catch must be in the loading/unloading position (centre position) (fig. 3).
2. Insert the cocked chamber into the housing, close it and lock it.
3. Check the safety catch (fig. 16).

4.8.5 Uncocking the firing pin**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- Uncock the firing pin only when the rifle is unloaded and the cartridge chamber is empty.

Procedure:

1. Unload the rifle and check to make sure that there are no rounds in the cartridge chamber (see section 4.7).

2. Pull the trigger blade and slowly close the chamber while pulling the trigger blade.

Note:

- The cocking indicator must then not be visible (fig. 1).

4.8.6 Functional check**WARNING:****Possible death or serious injuries.**

- Only perform the functional check with an unloaded rifle and an empty cartridge chamber.

Procedure:

1. Unload the rifle (see section 4.7).
2. Close the chamber and remove the safety catch (fig. 5).
3. Move the safety catch to the loading/unloading position (centre position) (fig. 3).
4. Operate the trigger, the firing pin must not be triggered. You must be able to open the chamber.
5. Open and close the chamber.
6. Move the safety catch to the safe position. Operate the trigger, the firing pin must not be triggered. You must not be able to open the chamber (fig. 4).
7. Release the safety catch (fig. 5), operate the trigger. The firing pin must be triggered.

4.9 Magazine (fig. 12)**4.9.1 Removing the magazine****IMPORTANT:****Possible damage to the magazine.**

- When removing the magazine, keep your hand directly under the magazine.

Procedure:

1. Place your hand under the magazine (400).
2. Using your index finger, press the magazine button.
3. Remove the magazine (fig. 12).
4. Empty the magazine.

4.9.2 Inserting the magazine

Procedure

1. Insert the magazine into the magazine shaft and push it up until the magazine can be heard to engage. Do not tilt the magazine while doing this.

4.9.3 Filling the magazine

Procedure:

1. The magazine can be loaded directly from above.
2. The rounds are pressed from above onto the feeder until they lock into the magazine.

4.9.4 Filling with magazine inserted

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- The chamber should only be opened in a safe state (centre position).
- When loading, do not place your fingers on the trigger.

Procedure:

1. Open the chamber.
2. Push rounds through the ejection port onto the feeder until they lock into the magazine.

4.9.5 Loading a single round

Procedure:

1. Using your fingers, place the round onto the feeder of the magazine or directly into the chamber.
2. Close the chamber.
3. Check to ensure that the safety catch is applied.

4.10 Direct action

Note:

- The trigger pull is factory set to approx. 12 N (1,200 g).
- The trigger is an adjustable direct action trigger (from 1,000 g to 1,500 g) without an advance path.
- The shot is fired after this resistance is overcome.

4.11 Adjusting the direct action (fig. 13)

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- Only adjust the trigger pull with an unloaded rifle and empty cartridge chamber.

Procedure:

1. Unload the rifle (see section 4.7) and open the chamber.
2. Use an Allen key (1.5) to adjust the trigger pull by turning the screw in the trigger blade (fig. 13).
 - a) Clockwise = higher trigger pull
 - b) Counter-clockwise = lower trigger pull
3. Ensure that you do not fully unscrew the screw.
4. Check the trigger pull by shooting the unloaded rifle. If necessary, readjust.

5. Safety

The MAUSER M18 has a trigger lug safety with three positions.

5.1 Position 1 – Safe (fig. 4)

Procedure:

Pull the safety catch back to the rearmost position (at the height of the rearmost white marking).

Condition of the rifle:

The rifle is safe, the chamber is locked.

5.2 Position 2 – Loading/unloading position (fig. 3)

Procedure:

Push the safety catch forwards to the centre position (at the height of the front white marking).

Condition of the rifle:

The rifle is safe, the chamber can be opened.

5.3 Position 3 – Unlock (fig. 5)

Procedure:

Push the safety catch forwards to the front end position (at the height of the red marking).

Condition of the rifle:

The rifle is unlocked and is ready to fire.

6. Disassembly

WARNING:

Possible death or serious injuries.

- No magazine may be fitted to the rifle.
- The rifle must be fully unloaded.
- Before stripping your rifle, make sure once again that it is unloaded (see section 4.7).

6.1 Disassemble the sling swivels

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- When using sling swivels made by other manufacturers, follow the respective installation instructions.

Procedure:

1. Remove the sling swivel using a flat-blade screwdriver from the sling swivel screw.
2. Unscrew the sling swivel screw from the stock by turning counter-clockwise. Ensure that the O-rings underneath do not get lost.

6.2 Removing the magazine.

Procedure:

See section 4.9.1, Removing the magazine.

6.3 Removing the chamber (fig. 15)

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Never use force to insert the chamber.
- Before reinserting into the weapon, the chamber must be cocked (see section 4.8.2 Cocking the chamber).

Procedure:

See section 4.8.3, Removing the chamber.

7. Care and maintenance

7.1 Barrel

General

MAUSER rifle barrels are made of high-quality heat-treated steel. They meet the highest requirements in terms of purity, homogeneity and mechanical properties – in particular in the high dynamic range. The quality of material is continuously monitored and documented in factory tests and through permanent quality control.

The proper functioning and precision of the rifle can only be guaranteed by regular and expert care. The rifle must be cleaned after every use and protected against corrosion. The inside of the barrel must be cleaned after every use and protected against corrosion.

For optimum care of your MAUSER M18, we recommend high-quality brand-name products, such as Brunox Turbospray or Brunox Lub & Cor.

For normal cleaning, it is sufficient to remove or disassemble the following weapon parts:

- Magazine
- Chamber
- Rifle sling.

If the rifle has been exposed to extremely wet conditions or it is heavily contaminated, it is recommended to remove or disassemble the following weapon parts:

- Magazine
- Chamber
- Rifle sling
- Rifle scope

Note:

In even more extreme cases of contamination, you should get your qualified gunsmith or weapons technician to completely clean the weapon and also perform a functional check at the same time. In addition to the points mentioned above, the shaft should also be removed and, if necessary, the chamber should be disassembled.

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Complete disassembly of the weapon may only be performed by a qualified gunsmith or weapons technician.

IMPORTANT:

Possible malfunctions at low temperatures (< 30°C) due to the thermal behaviour of oils and greases.

- Before using the rifle at extreme temperatures, degrease the weapon (e.g. when hunting abroad).

WARNING:

Uncontrolled triggering of a shot, because the rifle is ready to fire.

Possible death or serious injuries.

- No magazine may be inserted in the weapon.
- Before stripping your rifle for cleaning, make sure once again that it is unloaded (see section 4.7).

7.2 Cleaning the barrel

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Never clean the barrel from the front end, and do not use a steel or brass brush as they can destroy the smooth surface of the barrel. Use cleaning rods and brushes suitable for the correct calibre.
- Solvents can damage the surface of the rifle. Before using a cleaning agent or solvent, observe the notes and warnings from the manufacturer.

Procedure:

1. Unload the rifle (see section 4.7)
2. Remove the chamber (see section 4.8.3)
3. Insert a cleaning aid (“false lock”) to exactly locate the cleaning rod centrally in the barrel.
4. Clean the barrel bore and chamber from the rear using suitable liquids or greases (observe the respective usage instructions) and a suitable bronze or plastic brush which matches the calibre.
5. Check if bullet fouling has accumulated in the fields of the rifling. If necessary, clean the barrel using a commercially available barrel cleaner (observe the respective usage instructions) to remove the bullet fouling.
6. Dry clean the barrel bore and the chamber from the rear using a plastic sheathed cleaning rod of the correct calibre.

IMPORTANT:

Do not allow barrel cleaner to enter the inside of the trigger unit.

7.3 External metal surfaces

We recommend using Brunix Turbospray and Brunox Lub & Cor to care and preserve the external metal surfaces.

It is essential to observe the instructions on the packaging of the cleaning product.

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Care of the external metal surfaces is particularly important in damp weather conditions or if the metal surfaces come into contact with sweaty body parts.
- Always wipe the rifle dry prior to applying the preservation.

8. Assembly

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- Only reassembly cleaned weapon parts.

8.1 Fit the swing swivels

IMPORTANT:

Possible damage to the rifle.

- When using sling swivels made by other manufacturers, follow the respective installation instructions.

Procedure:

1. Insert the O-rings into the holes provided and screw in the sling swivel screws turning them clockwise.
2. Fit the swing swivel (differs depending on the sling swivel used).

Note:

- The swing swivel must be aligned exactly at 90° to the barrel direction.

8.2 Inserting the chamber

Procedure:

1. See section 4.8.4 – Inserting the chamber.

IMPORTANT:

Damage to the rifle and the chamber by forcibly inserting an uncocked chamber.

- The firing pin must be cocked (see section 4.8.2 – Cocking the chamber) so that the chamber can be inserted into the rifle.

8.3 Inserting the magazine

Procedure:

1. See section 4.9.2 – Inserting the magazine.

9. Faults

9.1 Detecting a fault

With the prescribed weapon maintenance (cleaning and inspection), you can avoid malfunctions. If, despite this, a malfunction occurs while shooting, proceed as follows:

WARNING:

Uncontrolled shot discharge due to a loaded weapon with a possible fault.

Possible death or serious injuries.

- Keep the rifle pointed in a safe firing direction and take your finger off the trigger blade while you perform the following operations.

Procedure:

1. Immediately cease firing and inform other people about the fault.
2. Remove the magazine (see section 4.9.1) and place it in a safe location.
3. Open the chamber. The round or cartridge case are extracted from the chamber and ejected.
4. Check that there is no bullet, no round, no case or other foreign body in the chamber or in the barrel.
5. If the fault is listed in the following table and corrective action is described, the user is permitted to remedy the malfunction according to the table.

6. Clean the rifle, lubricate it and reassemble it.
7. Have the rifle checked by a gunsmith or qualified weapons technician.

Note:

- For faults which are not listed in the table, the user is not permitted at all to remedy the malfunction themselves.
- In this case, have the rifle checked and repaired by a gunsmith or qualified weapon technician.

WARNING:**Improper maintenance of the rifle. Possible death or serious injuries.**

- If a bullet gets lodged in the barrel (stuck projectile), never attempt to “shoot it clear” by firing off another round.
- Never reuse broken or worn components yourself. Broken and worn components should be disposed of properly.

9.2 Troubleshooting and remedy

Fault	Possible cause	Remedy
No round is fed in	The magazine is not correctly inserted, deformed or dirty	Completely insert the magazine until it locks (see section 4.9.2)
	Rifle is defective	Repair by manufacturer
Chamber cannot be inserted into the housing	Safety is in “safe” position	Move the safety catch to the loading / unloading position
	The firing pin spring is relaxed	Cock the chamber (see section 4.8.1)
	Rifle is defective	Repair by manufacturer
Rifle cannot be made safe	Rifle is uncocked	Cock the rifle (see section 4.8.1)
	Rifle is defective	Repair by manufacturer

10. Warranty Conditions

10.1 Manufacturer's warranty

The MAUSER Jagdwaffen GmbH warranty is provided in addition to statutory warranty claims by dealers, provided that the enclosed firearm registration card is filled in completely and returned to MAUSER within ten days of purchase. The warranty is provided exclusively for the first purchaser whose residence is in the country of purchase.

The warranty applies exclusively to the metallic and synthetic material parts of the weapon and to original MAUSER attachment parts, but not to the optical sights.

The warranty period is ten years and begins at the date of the sale and includes all defects and damage to the weapon (metal and synthetic material parts) that result from verified material faults or manufacturing errors. Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for the material and working time. The firearm has to be returned to the authorized dealer or to the MAUSER Jagdwaffen GmbH in Isny, Germany for work under this warranty to be carried out. Risks and costs of transporting the firearm (outward and return) shall be borne by the customer. The warranty is performed at the discretion of the manufacturer by repairing or replacing defective parts; parts which have been replaced become the property of the manufacturer.

10.2 Guarantee of the Firing Performance

The shooting precision of a firearm depends on many factors. The most important factor is the ammunition. Not every barrel shoots equally well with every type of ammunition. There may be considerable differences in performance. The rifle scope and its

mounting are also important. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory shooting performance. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune the ammunition to your rifle by testing several types of ammunition. Ammunition of the same make and charge may exhibit different performance and point of impact characteristics from one manufacturing run to another and from one firearm to another.

If the best available ammunition, rifle scopes and mounts are selected, we guarantee that our rifles will provide excellent shooting performance. Complaints concerning shooting performance must be made within 20 days of purchase and in writing. We reserve the right to submit the firearm to an independent body for review (DEVA or the National Shooting Office (Staatliches Beschussamt)). If excellent shooting performance is confirmed there, we are entitled to recover the costs incurred from the customer.

10.3 Scope of the Warranty

Fulfilment of the warranty does not result in an extension or renewal of the warranty period for either the firearm or the fitted parts. The warranty period for fitted spare parts ends with the warranty period for the firearm as a whole.

10.4 Warranty exclusion

The warranty shall be excluded in the event of:

- Damage as a result of normal wear and tear, through not observing the operating instructions or through improper use or handling and if the firearm exhibits mechanical damage of any type whatsoever.

- Damage that is a result of force majeure or environmental influences.
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties.
- The use of reloaded or non CIP approved ammunition.
- Bluing carried out by third parties.

The warranty does not apply to optical sight devices, rifle scopes or mountings from other manufacturers than MAUSER Jagdwaffen GmbH.

More extensive or other claims are excluded, in particular related to compensation for damage occurring outside the firearm (consequential damages), unless liability is mandatory under statute.

Índice de contenidos

1	Indicaciones generales.....31	5	Seguro 38
		5.1	Posición 1 – Asegurar 38
2	Normas de seguridad31	5.2	Posición 2 – Posición de carga/descarga..... 38
2.1	Normas de seguridad generales 31–32	5.3	Posición 3 – Desasegurar 38
3	Descripción del producto 32	6	Desmontaje..... 38
3.1	Componentes principales 32	6.1	Desmontaje de las anillas portafusil 38
3.2	Datos técnicos..... 32	6.2	Extracción del cargador..... 38
3.3	Características principales..... 33	6.3	Desmontaje de la recámara 38
3.4	Montaje de la óptica y accesorios 33		
3.5	Piezas de repuesto..... 33	7.	Cuidado y mantenimiento 38
4	Manejo 33	7.1	Cañón 38–39
4.1	Primera puesta en servicio ... 33–34	7.2	Limpieza del cañón..... 39–40
4.2	Munición 34	7.3	Superficies metálicas externas... 40
4.3	Carga del rifle (disposición para disparar)..... 34	8	Montaje..... 40
4.4	Disparo 34–35	8.1	Montaje de las anillas portafusil 40
4.5	Recarga al disparar (proceso de repetición)..... 35	8.2	Inserción de la recámara..... 40
4.6	Recarga al disparar (llenar el cargador) 35	8.3	Inserción del cargador 40
4.7	Descarga del rifle 35	9	Fallos..... 40
4.8	Recámara..... 36	9.1	Detección de un fallo..... 40–41
4.8.1	Indicador de tensión..... 36	9.2	Búsqueda de fallos y solución 42
4.8.2	Tensión de la recámara 36		
4.8.3	Desmontaje de la recámara 36	10	Condiciones de la garantía..... 42
4.8.4	Montaje de la recámara 36	10.1	Garantía del fabricante 42
4.8.5	Distensión de la aguja percutora 36	10.2	Garantía sobre la precisión del arma 43
4.8.6	Control de funcionamiento 36	10.3	Alcance de la garantía 43
4.9	Cargador 37	10.4	Exclusión de la garantía..... 43
4.9.1	Extracción del cargador..... 37		
4.9.2	Inserción del cargador 37		
4.9.3	Llenado del cargador 37		
4.9.4	Llenado con el cargador insertado 37		
4.9.5	Carga de un cartucho individual.. 37		
4.10	Gatillo directo 37		
4.11	Ajuste del gatillo directo..... 37		

1. Indicaciones generales

Lea con atención el manual de instrucciones antes de usar el MAUSER M18.

Conserve el manual de instrucciones cuidadosamente para el uso posterior.

En caso de que el rifle cambie de propietario se debe hacer entrega de este manual al nuevo propietario.

Utilice este rifle únicamente después de haber entendido completamente todas las prescripciones de seguridad y el manejo del rifle.

Observe las leyes regionales y nacionales que regulan la posesión, el porte y el uso de armas de fuego.

El fabricante rechaza cualquier responsabilidad sobre las consecuencias de la manipulación o el uso del rifle.

Esto es válido, especialmente, en cuestiones de responsabilidad debido a lesiones personales o daños materiales causados parcial o totalmente por:

- uso con propósitos criminales o imprudencia,
- manejo incorrecto o descuidado,
- munición defectuosa, errónea, cargada a mano o reutilizada,
- mantenimiento insuficiente del rifle (p. ej. óxido, daños, etc.),
- incumplimiento de los fallos de funcionamiento,
- reventa en contra de las leyes y prescripciones regionales,
- otros factores de influencia por fuera del control directo e inmediato del fabricante.

Estas restricciones se imponen prescindiendo que se haga valer una garantía en virtud de un contrato, de una negligencia o de estricta responsabilidad.

2. Normas de seguridad

Su nuevo rifle de cerrojo MAUSER M18 se distingue de los demás rifles de cerrojo por sus características especiales de construcción. La elevada oferta de seguridad del MAUSER M18 no le debe inducir por ningún motivo a desatender el cuidado necesario ni a incumplir las normativas legales con respecto al manejo de armas.

2.1 Normas de seguridad generales

- Mantenga el arma y la munición siempre fuera del alcance de personas no autorizadas.
- Guarde el arma y la munición siempre separados, bajo llave y fuera del alcance de personas no autorizadas.
- Tenga en cuenta las disposiciones legales vigentes para portar y almacenar armas y munición.
- Antes de usar el arma, familiarícese con ella y practique todas las funciones y maniobras con el arma **descargada**.
- Trate siempre el arma como si estuviera cargada y lista para disparar a menos que se haya convencido de lo contrario abriendo el cerrojo y mirando la recámara (cañón). Incluso un arma descargada debe tratarse como un arma cargada.
- Al efectuar cualquier manipulación, mantenga siempre la boca del arma en una dirección en la que no pueda poner en peligro ni dañar a personas ni objetos.
- Antes de cargar las armas, compruebe si hay residuos de aceite o cuerpos extraños en la recámara o en el cañón. Los residuos de aceite en la recámara o en el cañón pueden provocar desplazamientos significativos del punto de impacto. Los cuerpos extraños en el cañón (p. ej. agua, nieve, tierra, etc.) pueden originar detonaciones del cañón y, por tanto, provocar lesiones graves al tirador o las personas que se encuentran cerca. Asegúrese de que no penetre ningún cuerpo extraño en el cañón, incluso

durante el uso del arma.

- Utilice exclusivamente munición que cumpla las exigencias de la CIP o SAAMI0, en particular en lo relativo a la presión máxima de gas de uso; $P_{\text{máx}}$ es suficiente.
- Cargue el arma justo antes de usarla.
- Quite el seguro al arma solo justo antes de disparar. Apunte siempre el cañón a una dirección segura al quitar el seguro.
- Compruebe los alrededores antes de efectuar un disparo.
- Apunte solamente a un objetivo que haya identificado con toda claridad.
- No coloque el dedo en el gatillo a menos que quiera disparar.
- Dispare únicamente cuando haya un objetivo seguro.
- Si falla un cartucho, abra la corredera pasados unos 60 segundos. De esta forma evitará el peligro de combustión posterior.
- Lleve protección para los oídos cuando dispare.
- Descargue el arma
- antes de cruzar obstáculos,
- antes de subir o bajar de los puestos de caza,
- antes de entrar en un edificio,
- antes de subir a un vehículo,
- antes de entrar en una población
- y también cuando deje el arma un algún lugar o se la entregue a alguien.

3. Descripción del producto

3.1 Componentes principales

- 1 Recámara
- 2 Culata (1 pieza) con marco del cargador
- 3 Barreled Action (vainas del sistema con cañón y unidad de gatillo)
- 4 Cargador

3.2 Datos técnicos

- Principio de funcionamiento: Rifle de cerrojo
- Tipo de corredera: Corredera de cilindro con tres agarraderas de bloqueo y un ángulo de abertura de 60°
- Tipo de seguro: Seguro de lengüeta del gatillo con tres posiciones
- Calibre:
Mini: 222 Rem., 223 Rem.
Medium: 243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5x55 SE, 270 Win., 308 Win., .30-06 Spring., 8x57 IS, 9,3x62
Magnum: 7mm Rem. Mag., 300 Win. Mag.
- Capacidad del cargador:
Medium: 5 disparos
Magnum: 4 disparos
- Longitud de la culata (LOP): 35,5 cm (estándar, con cantonera de goma de 25 mm)
- Longitud total:
Mini, Medium: 1.060 mm (con cantonera estándar)
Magnum: 1.120 mm (con cantonera estándar)
- Longitud del cañón:
Mini, Medium: 560 mm
Magnum: 620 mm
- Gatillo: Gatillo directo ajustable de aprox. 1.000 hasta 1.500 g
- Peso total con culata de polímero:
Mini, Medium: aprox. 3.170 g
Magnum: aprox. 3.250 g

*Nota:

Los pesos con culata de madera pueden diferir debido a las variaciones de densidad específicas del material.

3.3 Características principales

El MAUSER M18 es un arma de caza de alta precisión construida de acuerdo a los conocimientos más modernos. El rifle es un rifle de cerrojo fácil de manipular con gatillo directo ajustable. Es posible montar dispositivos de mira mecánicos y ópticos.

3.4 Montaje de la óptica y accesorios

Es posible montar todos los tipos de visores sobre la base Remington 700 Long Action.

Nota:

Durante el montaje del visor se debe tener en cuenta los ajustes exactos entre las patas de montaje y la carcasa del sistema. Si los ajustes faltantes se compensan apretando fuertemente los tornillos de montaje, existe el peligro de que se dañe la carcasa o que el montaje se suelte por la carga.

- Monte únicamente bases sobre la carcasa cuyos radios coincidan exactamente con aquellos de la vaina.
- Además se debe observar que las bases de montaje no solo estén atornilladas, sino que también estén pegadas de forma homogénea en la superficie con un pegamento de dos componentes de alta calidad.

IMPORTANTE:

Possible daño del rifle.

- Un daño de la carcasa puede influir negativamente en la precisión del disparo. Asimismo se pueden dañar o destruir las roscas para los tornillos de montaje.
- La empresa no asume ninguna responsabilidad por el funcionamiento ni el rendimiento de disparo en caso de un montaje diferente al descrito aquí.

3.5 Piezas de repuesto

MAUSER Jagdwaffen GmbH suministra en Alemania concesionarios oficiales o los respectivos importadores de MAUSER en el extranjero. Por esta razón dirijase a su distribuidor especializado MAUSER

en caso de requerir piezas de repuesto. El distribuidor reenviará su pedido según corresponda al importador (extranjero) o a MAUSER Jagdwaffen GmbH (Alemania). Con el fin de procesar su encargo de forma rápida y directa le solicitamos que nos brinde la siguiente información en caso de un pedido de piezas de repuesto:

- Modelo, calibre, longitud del cañón, equipamiento especial
- Número del arma
- Número de la posición en la lista de piezas de repuesto
- Denominación de la pieza de repuesto deseada

4. Manejo

Por razones de seguridad no está permitido que la recámara ni el cargador estén insertados durante:

- la primera puesta en servicio ni
- la recepción del arma.

Nota:

- El rifle se entrega con una capa de aceite y grasa con funciones de protección y conservación y antes de la primera puesta en servicio tiene que liberarse del aceite protector y la grasa restante.

4.1 Primera puesta en servicio

Nota:

- Pos su propia seguridad se debe someter el rifle bajo cualquier circunstancia a esta primera puesta en servicio. De lo contrario no puede garantizarse un funcionamiento correcto del rifle.

ATENCIÓN:

Possible riesgo de muerte o lesiones graves.

- **Si el tirador recibe el rifle en un estado desconocido se debe considerar que está cargado y sin seguro.**

Procedimiento:

1. Asegúrese de que el rifle está

descargado, es decir que no haya cartuchos en la recámara.

2. Asegúrese de que no haya cartuchos en el cargador.
3. Limpie el cañón por dentro (véase apartado 8.2).
4. Libere y limpie las superficies metálicas exteriores de grasa y aceite restante (véase apartado 8.3).
5. Tense la recámara (véase apartado 4.8.2).
6. Inserte la recámara (véase apartado 4.8.4).
7. Inserte un cargador vacío (véase apartado 4.9.2).
8. Destense el arma.
9. Ejecute algunos procesos de repetición "vacíos" para comprobar el funcionamiento correcto.

ATENCIÓN:

Possible riesgo de muerte o lesiones graves y daño del rifle.

- Utilice únicamente munición en empaque original disponible en el comercio especializado según la especificación CIP o SAAMI correspondiente al calibre de su rifle.

4.2 Munición

- Nunca utilice munición recargada, "reciclada", cargada manualmente o no normalizada.
- Nunca utilice munición sucia, húmeda, oxidada, deformada, dañada o engrasada.
- No rocíe nunca los cartuchos directamente con lubricantes, agentes protectores o detergentes.
- Mantenga la munición vigilada siempre. No permita que los niños ni personas no autorizadas tengan acceso a la munición.

4.3 Carga del rifle (disposición para disparar)

ATENCIÓN:

Possible riesgo de muerte o lesiones graves.

- Nunca cargue ni descargue el rifle en un vehículo, un edificio o en otros recintos estrechos (exceptuando un

puesto de tiro construido para este propósito).

- No confíe nunca en los mecanismos de seguridad. Estos no representan un reemplazo para un manejo cuidadoso y correcto del rifle.
- No entregue nunca un rifle cargado a terceros.

Preparación:

1. Antes de la carga retire siempre la grasa y el aceite restantes y compruebe si hay cuerpos extraños en el cañón.
2. Dirija siempre la boca del cañón hacia una dirección segura.
3. No coloque el dedo sobre el gatillo, sino por fuera del guardamontes.
4. Cargue el rifle introduciendo el cargador solo justo antes de disparar.

Procedimiento:

1. Abra la recámara y tire hacia atrás hasta el tope.
2. Llene el cargador (véase apartado 4.9.3).
3. Inserte un cargador (véase apartado 4.9.2).
4. Desplace la recámara hacia delante y bloquéela.
5. Asegure el rifle (fig. 4) (véase apartado 5.1).

Estado del rifle:

El rifle está cargado y asegurado.

4.4 Emisión del disparo

ATENCIÓN:

Possible riesgo de muerte o lesiones graves.

- Asegúrese de que el objetivo y el entorno permitan un disparo seguro.
- Al disparar tenga en cuenta que sus manos u otras partes del cuerpo no se encuentren por delante, encima o junto a la boca del cañón o el orificio de expulsión.
- Interrumpa el disparo inmediatamente y descargue el rifle, si supone que no se ha insertado un cartucho

- correctamente, si está atascada una vaina, si un proyectil tapona posiblemente el cañón o si un disparo se escucha o se siente débil o anormal.
- Nunca intente expulsar un proyectil bloqueado con otro cartucho.

Procedimiento:

1. Colóquese la protección auditiva y las gafas de protección.
2. Asegúrese de que no haya personas en las cercanías inmediatas en donde puedan ser alcanzadas por las vainas de los patrones expulsadas.
3. Dirija el rifle al objetivo seguro.
4. Quite el seguro del rifle (véase apartado 5.3).

4.5 Recarga al disparar (proceso de repetición)

ATENCIÓN:

Posible riesgo de muerte o lesiones graves.

- No entregue nunca el rifle a terceros.
- El rifle debe apuntar siempre a un blanco seguro.

Procedimiento:

1. Tire la recámara hacia atrás hasta el tope.
2. Desplace la recámara hacia delante y bloquéela de modo que un cartucho se inserte en la recámara.
3. Asegure el rifle (véase apartado 5.1).

Estado del rifle:

El rifle está cargado y asegurado.

4.6 Recarga al disparar (llenar el cargador)

ATENCIÓN:

Posible riesgo de muerte o lesiones graves.

- No entregue nunca el rifle a terceros.
- El rifle debe apuntar siempre a un blanco seguro.

Procedimiento:

1. Abra la recámara
2. Retire el cargador vacío

- (véase apartado 4.9.1)
3. Llène el cargador (véase apartado 4.9.3)
4. Inserte un cargador lleno y compruebe que ha encajado (véase apartado 4.9.2)
5. Desplace la recámara hacia delante y bloquéela de modo que un cartucho se inserte en la recámara.
6. Asegure el rifle.

Estado del rifle:

El rifle está cargado y asegurado.

4.7 Descarga del rifle

ATENCIÓN:

Posible riesgo de muerte o lesiones graves.

- No entregue nunca el rifle a terceros, antes de que se haya descargado.
- El rifle está cargado, en la recámara del cañón hay un cartucho.
- Nunca sujete con la mano el orificio de la recámara.

Procedimiento:

1. Dirija el rifle a un objetivo.
2. Coloque el seguro en la posición de carga/descarga (fig. 3).
3. Retire el cargador.
4. Abra la recámara. Los cartuchos o las vainas de los cartuchos se extraen y expulsan de la recámara. (fig. 6).
5. Compruebe si se ha expulsado un cartucho y que no haya cartuchos en la recámara.
6. Vacíe el cargador
7. Recoja los cartuchos expulsados y proceda con la limpieza.

Estado del rifle:

El rifle está descargado.

ATENCIÓN:

Posible riesgo de muerte o lesiones graves.

- Luego de cada disparo se debe limpiar el rifle (véase apartado 8.2).

4.8 Recámara

4.8.1 Indicador de tensión

El indicador de tensión le informa sobre el estado de tensión de la recámara (fig. 2).

4.8.2 Tensión de la recámara

Nota:

Para que la recámara (100) pueda insertarse en el rifle, la aguja percutora tiene que estar tensada (fig. 10).

Procedimiento:

Desplace hacia arriba el pasador de bloqueo con la mano o un objeto adecuado y gire el candado hasta que el pasador de bloque esté sujeto en la posición tensada (fig. 10).

4.8.3 Desmontaje de la recámara

ATENCIÓN:

Possible riesgo de muerte o lesiones graves.

- La recámara solo puede desmontarse en estado asegurado (posición media).

Procedimiento:

1. Coloque el seguro en la posición de carga/descarga (posición media) (fig. 3)
2. Abra la recámara y extraícala (fig. 15).

4.8.4 Montaje de la recámara

ATENCIÓN:

Possible riesgo de muerte o lesiones graves.

- No debe haber cartuchos en la recámara.
- No está permitido introducir cargadores en el arma.
- La recámara solo puede emplearse en la posición de seguridad "Cargar/Descargar" (fig. 3).

Procedimiento:

1. El seguro debe estar en la posición de carga/descarga (posición media) (fig. 3).
2. Introduzca la recámara tensada en la carcasa, ciérrela y bloquéela.
3. Revise el seguro (fig. 16).

4.8.5 Distensión de la aguja percutora

ATENCIÓN:

Possible riesgo de muerte o lesiones graves.

- Distensión de la aguja percutora solo con el rifle descargado y la recámara vacía.

Procedimiento:

1. Descargue el rifle y revise que no haya cartuchos en la recámara (véase apartado 4.7).
2. Apriete el gatillo y cierre lentamente la recámara con el gatillo apretado.

Nota:

- A continuación, el indicador de tensión no puede verse (fig. 15).

4.8.6 Control de funcionamiento

ATENCIÓN:

Possible riesgo de muerte o lesiones graves.

- Control de funcionamiento solo con el rifle descargado y la recámara vacía.

Procedimiento:

1. Descargue el rifle (véase apartado 4.7).
2. Cierre la recámara y descargue el arma (fig. 5).
3. Coloque el seguro en la posición de carga/descarga (posición media) (fig. 3).
4. Accione el gatillo, la aguja percutora no puede activarse. La recámara debe poder abrirse.
5. Abra y cierre la recámara
6. Coloque el seguro en la posición de seguridad (fig. 4). Accione el gatillo, la aguja percutora no puede activarse. La recámara no debe poder abrirse.
7. Descarga (fig. 5), accione el gatillo. La aguja percutora debe activarse.

4.9 Cargador (fig. 12)**4.9.1 Extracción del cargador****IMPORTANTE:****Posible daño del cargador.**

- Sostenga la mano siempre exactamente debajo del cargador al retirarlo.

Procedimiento:

1. Agarre con la mano por debajo del cargador (400).
2. Presione con el dedo índice el botón del cargador.
3. Retire el cargador (fig. 12).
4. Vacíe el cargador.

4.9.2 Inserción del cargador**Procedimiento**

1. Introduzca el cargador en la ranura y desplácelo hacia arriba hasta que se escuche que ha encajado. El cargador no puede ladearse.

4.9.3 Llenado del cargador**Procedimiento:**

1. El cargador puede cargarse directamente desde arriba.
2. Para ello los cartuchos se presionan sobre el alimentador desde arriba hasta que encajen en el cargador.

4.9.4 Llenado con el cargador insertado**ATENCIÓN:****Posible riesgo de muerte o lesiones graves.**

- La recámara solo puede abrirse en estado asegurado (posición media).
- No coloque los dedos sobre el gatillo durante la carga.

Procedimiento:

1. Abra la recámara
2. Presione los cartuchos sobre el alimentador a través de la ventana de expulsión hasta que encajen en el cargador.

4.9.5 Carga de un cartucho individual**Procedimiento:**

1. Coloque los cartuchos con los dedos sobre el alimentador del cargador o insértelos directamente en la recámara.
2. Cierre la recámara.
3. Compruebe que el arma este asegurada.

4.10 Gatillo directo**Nota:**

- El peso del gatillo se ha ajustado de fábrica a aprox. 12 N (1.200 g).
- El gatillo es un gatillo directo ajustable (desde 1.000 g hasta 1.500 g) sin anticipación.
- El disparo se activa luego de sobrepasar la resistencia.

4.11 Ajuste del gatillo directo (fig. 13)**ATENCIÓN:****Posible riesgo de muerte o lesiones graves.**

- El peso del gatillo solo se debe modificar con el rifle descargado y la recámara vacía.

Procedimiento:

1. Descargue el arma (véase apartado 4.7) y abra la recámara.
2. Gire el tornillo en el gatillo para modificar la resistencia del gatillo con una llave Allen (1,5) (fig. 13).
 - a) En sentido horario = Resistencia del gatillo elevada
 - b) En contra del sentido horario = Resistencia del gatillo reducida
3. Observe que el tornillo no se salga completamente.
4. Para controlar la resistencia del gatillo, dispare el arma descargada al vacío. Si es necesario, ajústela nuevamente.

5. Seguro

El MAUSER M18 tiene un seguro de lengüeta del gatillo con tres posiciones.

5.1 Posición 1 – Asegurar (fig. 4)

Procedimiento:

Tire la palanca de seguridad hasta la posición trasera (a la altura de la última marca blanca posterior).

Estado del rifle

El rifle está asegurado y la recámara está bloqueada.

5.2 Posición 2 – Posición de carga/descarga (fig. 3)

Procedimiento:

Desplace la palanca de seguridad hasta delante hasta la posición intermedia (a la altura de la marca blanca delantera).

Estado del rifle

El rifle está asegurado, la recámara puede abrirse.

5.3 Posición 3 – Desasegurar (fig. 5)

Procedimiento:

Desplace la palanca de seguridad hasta la posición final delantera (a la altura de la marca roja).

Estado del rifle:

El arma no tiene el seguro puesto y está lista para disparar.

6. Desmontaje

ATENCIÓN:

Posible riesgo de muerte o lesiones graves.

- **No debe haber cartuchos en la recámara.**
- El rifle tiene que estar completamente descargado.
- Antes de desmontar su rifle asegúrese nuevamente de que está descargado (véase apartado 4.7).

6.1 Desmontaje de las anillas portafusil

IMPORTANTE:

Posible daño del rifle.

- Al usar anillas portafusil de otros fabricantes se deben tener en cuenta las indicaciones de montaje respectivas.

Procedimiento:

1. Soltar las anillas portafusil del tornillo para anillas portafusil con el destornillador de punta plana.
2. Retire de la culata el tornillo para anillas portafusil girándolo en contra del sentido horario. Aquí se debe observar que las juntas tóricas no se pierdan.

6.2 Extracción del cargador

Procedimiento:

Véase apartado 4.9.1, Extracción del cargador.

6.3 Desmontaje de la recámara (fig. 15)

IMPORTANTE:

Posible daño del rifle.

- Nunca utilice la fuerza para insertar la recámara.
- Antes de insertarla nuevamente en el arma se debe tensar la recámara (véase apartado 4.8.2, Tensión de la recámara).

Procedimiento:

Véase apartado 4.8.3, Desmontaje de la recámara.

7. Cuidado y mantenimiento

7.1 Cañón

Generalidades

Los cañones de los rifles MAUSER están hechos de acero templado de alta calidad que cumple con los más altos requisitos en cuanto a pureza, homogeneidad y propiedades mecánicas, especialmente

en aplicaciones altamente dinámicas. La calidad del material se supervisa y documenta mediante pruebas en fábrica y constantes controles de calidad.

El funcionamiento correcto y la precisión del rifle solo pueden mantenerse gracias a un cuidado frecuente y profesional.

Después del uso, el rifle tiene que limpiarse y protegerse contra corrosión. Después de cada disparo, el interior del cañón tiene que limpiarse y protegerse contra corrosión.

Para realizar un mantenimiento excelente de su MAUSER M18 recomendamos usar productos de cuidado de alta calidad tales como Brunox Turbospray o Brunox Lub & Cor.

Para una limpieza normal es suficiente si se desmontan o desarman las siguientes partes del rifle:

- Cargador
- Recámara
- Eslinga del rifle.

Si el rifle ha estado expuesto a la humedad o presenta altos grados de suciedad se recomienda desmontar o desarmar las siguientes partes del rifle:

- Cargador
- Recámara
- Eslinga del rifle
- Visor

Nota:

En casos aún más extremos de suciedad se recomienda realizar una limpieza total con una comprobación de funcionamiento simultáneo ejecutada por un armero cualificado o un técnico en armas especializado. Aquí es necesario retirar la culata adicionalmente a los puntos anteriormente mencionados y, en dado caso, desmontar la recámara.

IMPORTANTE:

Posible daño del rifle.

- El desmontaje total del arma solo puede ser ejecutado por un armero cualificado o un técnico en armas especializado.

IMPORTANTE:

Posibles fallos de funcionamiento con temperaturas mínimas (<30 °C) debido

al comportamiento térmico de los aceites y grasas.

- Desengrase el arma antes de su uso en caso de temperaturas extremas (p. ej. durante la caza en el extranjero).

ATENCIÓN:

Activación del disparo descontrolado ya que el rifle está listo para disparar. Posible riesgo de muerte o lesiones graves.

- No debe haber un cargador en el rifle.
- Antes de desmontar su rifle para limpiarlo asegúrese nuevamente de que está descargado (véase apartado 4.7).

7.2 Limpieza del cañón

IMPORTANTE:

Posible daño del rifle.

- Nunca limpie el cañón por la parte delantera y no utilice cepillos de acero o de latón porque pueden destruir la superficie lisa del cañón. Utilice una barra de limpieza y cepillos adecuados del calibre correcto.
- Los disolventes pueden perjudicar la superficie del rifle. Antes de usar disolventes y productos de limpieza observe las indicaciones y advertencias del fabricante.

Procedimiento:

1. Descargue el rifle (véase apartado 4.7)
2. Desmonte la recámara (véase apartado 4.8.3)
3. En lugar de la recámara inserte una ayuda de limpieza ("candado erróneo") para localizar exactamente el bastón de limpieza en el cañón.
4. Limpie el orificio del cañón y la recámara desde la parte trasera con un líquido adecuado o grasas (observe las indicaciones de uso respectivas) utilizando los cepillos de bronce o plástico correctos y adecuados para el calibre.
5. Compruebe si se han acumulado depósitos de la munición en los campos. Si es necesario, limpie el

cañón con un producto de limpieza para residuos de proyectiles disponible en el comercio (observe las indicaciones de uso respectivas).

6. Seque el orificio del cañón y la recámara desde la parte trasera con una barra de limpieza con revestimiento de plástico con el calibre correcto.

IMPORTANTE:

El producto de limpieza del cañón no puede penetrar en el interior de la unidad de gatillo.

7.3 Superficies metálicas externas

Para el cuidado y la conservación de las superficies metálicas externas recomendamos el uso de Brunox Turbospray y Brunox Lub & Cor.

Observe obligatoriamente las instrucciones en el empaque del producto de limpieza.

IMPORTANTE:

Posible daño del rifle.

- El cuidado de las superficies metálicas externas es de gran importancia si hay un clima húmedo o si las superficies metálicas han entrado en contacto con partes del cuerpo con sudor.
- Seque siempre el rifle antes de guardarlo.

8. Montaje

IMPORTANTE:

Posible daño del rifle.

- Solo se deben montar piezas del rifle limpias.

8.1 Montaje de las anillas portafusil

IMPORTANTE:

Posible daño del rifle.

- Al usar anillas portafusil de otros fabricantes se deben tener en cuenta las indicaciones de montaje respectivas.

Procedimiento:

1. Coloque las juntas tóricas en los orificios previstos y apriete los

tornillos de las anillas portafusil en sentido horario.

2. Monte las anillas portafusil (dependiendo de las anillas portafusil utilizadas).

Nota:

- Las anillas portafusil deben estar retiradas exactamente a 90° con respecto a la dirección del cañón.

8.2 Inserción de la recámara

Procedimiento:

1. Véase apartado 4.8.4 – Inserción de la recámara.

IMPORTANTE:

Daño del rifle y de la recámara debido a la introducción violenta de una recámara no tensa.

- Para que la recámara pueda insertarse en el rifle, la aguja percutora tiene que estar tensada (véase apartado 4.8.2 Tensión de la recámara).

8.3 Insertar el cargador

Procedimiento:

1. Véase apartado 4.9.2 – Inserción del cargador.

9. Fallos

9.1 Detección de un fallo

A través del mantenimiento reglamentario de las armas (limpieza e inspección) es posible evitar el funcionamiento erróneo. Sin embargo, si se llega a presentar un funcionamiento erróneo al disparar, es necesario proceder del siguiente modo:

ATENCIÓN:

Activación del disparo descontrolado ya que el rifle está cargado y posiblemente defectuoso. Posible riesgo de muerte o lesiones graves.

- Sostenga el rifle apuntando a una dirección segura y retire el dedo del gatillo mientras realiza los siguientes procesos.

Procedimiento:

1. Finalice inmediatamente con el proceso de disparo y advierta a las demás personas sobre el fallo.
2. Retire el cargador (véase apartado 4.9.1) y colóquelo en un lugar seguro.
3. Abra la recámara. Los cartuchos o las vainas de los cartuchos se extraen y expulsan de la recámara.
4. Controle que no haya proyectiles, cartuchos, vainas de cartuchos ni cuerpos extraños en la recámara.
5. Si el fallo aparece en la siguiente tabla y la solución está descrita, el mismo usuario está autorizado para resolver el fallo de acuerdo a la tabla.
6. Limpie, lubrique y monte el rifle.
7. Mandé revisar el rifle por un armero cualificado o un técnico en armas especializado.

Nota:

- Para los fallos que no aparecen en la tabla, el usuario no está autorizado por ningún motivo a resolver el fallo por su cuenta.

En este caso, mande revisar y reparar el rifle por un armero cualificado o un técnico en armas especializado

ATENCIÓN:

Mantenimiento incorrecto del rifle.

Posible riesgo de muerte o lesiones graves.

- Por ningún motivo intente extraer un proyectil atascado (tiro atascado) en el cañón haciendo un "tiro al aire" con otro proyectil.
- Nunca repare componentes rotos o desgastados por su propia cuenta. Los componentes rotos o desgastados se deben eliminar profesionalmente.

9.2 Búsqueda de fallos y solución

Fallo	Posible causa	Solución
No se puede introducir cartuchos	El cargador no está insertado correctamente, está deformado o sucio	Insertar el cargador completamente hasta que encaje (véase apartado 4.9.2)
	Rifle defectuoso	Reparación por el fabricante
La recámara no puede introducirse correctamente en la carcasa	El seguro está en la posición "Seguro"	Colocar el seguro en la posición de carga/descarga
	El muelle del martillo está destensado	Tensar la recámara (véase apartado 4.8.1)
	Rifle defectuoso	Reparación por el fabricante
El rifle no puede asegurarse	El rifle está destensado	Tensar el rifle (véase apartado 4.8.1)
	Rifle defectuoso	Reparación por el fabricante

10. Condiciones de la garantía

10.1 Garantía del fabricante

La garantía de MAUSER Jagdwaffen GmbH se ofrece adicionalmente a los derechos de garantía legales del comerciante, con la condición de que la tarjeta de armas adjunta se rellene completamente y llegue a las oficinas de MAUSER Jagdwaffen GmbH durante los 10 primeros días tras la fecha de compra. La garantía se extiende solo al comprador original, cuya residencia se encuentra en el país donde se realizó la compra.

La garantía cubre exclusivamente las piezas metálicas y de plástico del arma y el montaje de la mira telescópica original de MAUSER, pero no al sistema óptico.

El período de garantía es de diez años a partir de la fecha de compra y cubre todos los defectos del arma (piezas de metal y de plástico) que puedan demostrarse que se deben a materiales o mano de obra defectuosos. En este marco, el fabricante asume los costes de material y de mano de obra. Para la realización de los trabajos de garantía deberá entregarse el arma al distribuidor especializado o bien a MAUSER Jagdwaffen GmbH en Isny. El cliente asumirá el riesgo y los costos derivados del transporte del arma. El fabricante podrá elegir entre la reparación o sustitución de las piezas defectuosas en el marco de la prestación de la garantía; las piezas sustituidas pasan a ser propiedad del fabricante.

10.2 Garantía sobre la precisión del arma

La precisión del disparo de un arma depende de muchos factores siendo el más importante la munición. No todos los cañones disparan igual de bien con cualquier tipo de munición, incluso puede haber diferencias de precisión considerables. El sistema óptico y su montaje son igualmente importantes. El paralaje, retículas sueltas, defectos en el ajuste de las retículas y un montaje defectuoso son la causa más habitual para una precisión insuficiente del disparo. Por ello, se deben utilizar visores de marca montados por un experto y adaptar la munición a su arma probando para ello varios tipos de munición. La munición del mismo fabricante y de la misma elaboración puede tener una eficacia de disparo y un punto de impacto que varíen de un lote de fabricación a otro y de un arma a otra. Una munición, un sistema óptico y un montaje óptimos aseguran una excelente precisión en el de disparo. Toda reclamación sobre la precisión del arma debe realizarse por escrito durante los primeros 20 días después de la fecha de compra. Nos reservamos el derecho a presentar el arma a un instituto independiente para su inspección (DEVA o la Oficina de Tiro). Si se confirma una precisión excelente, estamos autorizados a exigir al cliente el pago de los gastos ocasionados.

10.3 Alcance de la garantía

La garantía no supone ninguna extensión o renovación del plazo de garantía ni para el arma ni para las piezas de repuesto. El periodo de garantía de las piezas de repuesto montadas finaliza con el vencimiento del plazo de garantía del arma completa.

10.4 Exclusión de la garantía

La garantía no es aplicable en los siguientes casos:

- Daños producidos como consecuencia de un desgaste normal, incumplimiento del manual de instrucciones, utilización o manipulación inadecuadas o daños de cualquier tipo en el mecanismo.
- Daños producidos como consecuencia de fuerza mayor o influencia del medio ambiente.
- Reparaciones, adaptaciones o modificaciones del arma a cargo de terceros.
- Utilización de munición recargada o no homologada por la CIP.
- Realización de un bruñido a cargo de terceros.

La garantía no se aplica a los sistemas ópticos ni a los montajes de la mira telescópica de fabricantes diferentes a MAUSER Jagdwaffen GmbH. La garantía no cubre otras reclamaciones, en particular, aquellas de indemnización por los daños generados a terceros (daños consecuentes), salvo que la legislación vigente exija de forma obligatoria una responsabilidad.

Sommaire

1	Remarques générales	45	5	Sureté	52
			5.1	Position 1 – Mettre la s�ret�	52
2	Règles générales de sécurité... 45		5.2	Position 2 – Position de chargement/ déchargement.....	52
2.1	Règles générales de sécurité .	45–46	5.3	Position 3 – Enlever la sûreté	52
3	Description du produit.....	46	6	Démontage.....	52
3.1	Principaux composants	46	6.1	Démonter l’anneau grenadière....	52
3.2	Données techniques	46–47	6.2	Enlever le chargeur	52
3.3	Caractéristiques principales.....	47	6.3	Démonter la culasse	53
3.4	Montage de l’optique et accessoires	47	7.	Entretien et maintenance.....	53
3.5	Pièces de rechange	47	7.1	Canon	53
4	Manipulation	47	7.2	Nettoyage du canon.....	53–54
4.1	Première mise en service.....	47–48	7.3	Surfaces métalliques extérieures .	54
4.2	Munition	48	8	Remontage du canon	54
4.3	Chargement du fusil (prêt à tirer)	48	8.1	Monter l’anneau grenadière.....	54
4.4	Tir	49	8.2	Insérer la culasse	54
4.5	Rechargement pendant le tir (opération de répétition).....	49	8.3	Insérer le chargeur	54–55
4.6	Rechargement pendant le tir (remplir le chargeur).....	49	9	Dysfonctionnements.....	55
4.7	Déchargement du fusil	49–50	9.1	Constater un dysfonctionnement	55
4.8	Culasse	50	9.2	Recherche des dysfonctionnements et dépannage.....	56
4.8.1	Indicateur d’armement	50	10	Conditions de garantie.....	56
4.8.2	Armer la culasse	50	10.1	Garantie du fabricant.....	56
4.8.3	Démonter la culasse.....	50	10.2	Garantie en matière de précision de tir.....	57
4.8.4	Monter la culasse	50	10.3	étendue de la garantie	57
4.8.5	Désarmer le percuteur	50	10.4	Exclusion de la garantie	57
4.8.6	Contrôle de fonctionnement..	50–51			
4.9	Chargeur	51			
4.9.1	Retirer le chargeur	51			
4.9.2	Insérer le chargeur.....	51			
4.9.3	Remplir le chargeur.....	51			
4.9.4	Remplir le chargeur inséré	51			
4.9.5	Chargement d’une seule cartouche	51			
4.10	Détente directe	51			
4.11	Réglage de la détente directe	52			

1. Consignes générales

Lisez attentivement le mode d'emploi avant d'utiliser votre MAUSER M18. Conservez soigneusement le mode d'emploi pour une utilisation ultérieure.

En cas de changement de propriétaire du fusil, ce mode d'emploi doit être remis au nouveau propriétaire.

Assurez-vous d'avoir compris toutes les prescriptions de sécurité et les consignes relatives à la manipulation du fusil avant d'utiliser ce dernier.

Observez la réglementation régionale et nationale concernant la possession, le port et l'utilisation d'armes à feu.

Le fabricant décline toute responsabilité pour les conséquences éventuelles de la manipulation ou de l'utilisation du fusil. En particulier, ceci s'applique aux blessures corporelles ou aux dommages matériels causés même partiellement en cas de :

- usage dans un but criminel ou négligence,
- manipulation inadéquate, non professionnelle ou imprudente,
- munition défectueuse, incorrecte, chargée à la main ou rechargée,
- entretien insuffisant du fusil (p. ex. corrosion, détériorations, etc.),
- inobservation des dysfonctionnements éventuels,
- revente en violation des règlements et des prescriptions en vigueur localement,
- autres incidences échappant au contrôle direct et immédiat du fabricant.

Ces limitations s'appliquent même si on a fait valoir la responsabilité en raison d'un contrat, d'une négligence ou d'une stricte responsabilité.

2. Règles de sécurité

Du fait de ses caractéristiques structurelles particulières, votre nouvelle carabine à répétition MAUSER M18 se distingue des autres carabines du même type. En aucun cas, le niveau de sécurité très élevé offert par le MAUSER M18 ne peut vous inciter à ne pas prendre les précautions requises et à ne pas observer la réglementation en vigueur concernant la manipulation des armes à feu.

2.1 Règles de sécurité générales

- Assurez-vous que l'arme et les munitions ne puissent jamais tomber entre les mains de personnes non autorisées ou qualifiées.
- Toujours conserver séparément l'arme et les munitions, et sous verrou pour empêcher toute personne non qualifiée d'accéder à celles-ci.
- Observez les dispositions légales en vigueur concernant la manipulation et le stockage des armes et des munitions.
- Assurez-vous de bien maîtriser la manipulation de l'arme et entraînez-vous à utiliser toutes ses fonctions et la poignée, arme **déchargée** avant de la manipuler pour le tir.
- Toujours partir du principe que l'arme est chargée et prête à tirer tant que vous ne vous êtes pas assuré du contraire en ouvrant la culasse et en jetant un coup d'œil dans la chambre (canon). Une arme même déchargée doit être manipulée comme une arme chargée.
- Pointez en permanence la bouche de l'arme dans une direction ne présentant aucun risque de blesser une personne ou d'endommager des objets.
- Avant de charger l'arme, vérifiez que la chambre ou le canon de l'arme ne contient pas de résidu huileux ou de corps étranger. Les résidus d'huile dans la chambre ou dans le canon peuvent entraîner une variation significative de la position du point d'impact. Des corps étrangers dans le

canon (p. ex. de l'eau, de la neige ou de la terre, etc.) peuvent faire éclater le canon et gravement blesser le tireur ou les personnes à proximité. Assurez-vous, même pendant l'utilisation de l'arme, que des corps étrangers ne puissent pénétrer dans le canon.

- Utilisez exclusivement des munitions remplissant les exigences du CIP ou SAAMIIO, en particulier en ce qui concerne la pression de gaz de service, P_{max} .
- Chargez l'arme seulement juste avant d'utiliser celle-ci.
- Armez (enlevez la sécurité de l'arme) seulement juste avant le tir. Lorsque vous armez (enlevez la sécurité de l'arme), pointez toujours le canon dans une direction ne présentant aucun danger.
- Avant chaque tir, contrôlez attentivement le terrain devant et derrière vous.
- Pointez votre arme seulement en direction d'une cible clairement identifiée.
- Posez votre doigt sur la détente seulement lorsque vous voulez tirer.
- Avant de tirer, vous devez vous assurer que la balle/le projectile touchera la cible sans présenter de danger pour les personnes ou les objets aux alentours. Autrement dit, il faut tirer à coup sûr.e
- En cas de raté, ouvrez la culasse après environ 60 secondes. Vous évitez ainsi le risque d'un tir retardé.
- Portez une protection acoustique pendant le tir.
- Déchargez votre arme
- avant de franchir des obstacles,
- avant de grimper ou de descendre d'une échelle d'affût,
- avant de franchir le seuil d'un bâtiment,
- avant de monter à bord d'un véhicule,
- avant d'entrer dans un lieu habité (ville, bourgade, village, etc.)
- et également lorsque vous posez votre arme à terre ou la donnez à quelqu'un.

3. Description du produit

3.1 Principaux composants

- 1 Culasse
- 2 Crosse (1 pièce) avec cadre de chargeur
- 3 Barreled Action (boîtier de culasse avec canon et unité de détente)
- 4 Chargeur

3.2 Caractéristiques techniques

- Principe de fonctionnement : Carabine à répétition
- Type de culasse : Culasse cylindrique avec trois ergots de verrouillage et 60° d'angle d'ouverture
- Type de sureté : Sureté de rainures de détente avec trois positions
- Calibre :
 - Mini : 222 Rem., 223 Rem.
 - Medium : 243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5x55 SE, 270 Win., 308 Win., 30-06 Spring., 8x57 IS, 9,3x62
 - Magnum : 7mm Rem. Mag, .300 win. Mag.
- Capacité du chargeur :
 - Medium : 5 coups
 - Magnum : 4 coups
- Longueur de crosse (LOP) : 35,5 cm (standard, avec plaque de couche de 25 mm en caoutchouc)
- Longueur totale :
 - Mini, Medium : 1 060 mm (pour plaque de couche standard)
 - Magnum : 1 120 mm (pour plaque de couche standard)
- Longueur du canon :
 - Mini, Medium : 560 mm
 - Magnum : 620 mm
- Détente : Détente directe réglable d'environ 1 000 à 1 500 g
- Poids total avec crosse en polymère :
 - Mini, médium : environ 3 170 g
 - Magnum : environ 3 250 g

*Remarque :

Les poids avec une crosse en bois peuvent varier en raison des densités spécifiques différentes de bois.

3.3 Caractéristiques principales

Le MAUSER M18 est un fusil de chasse très précis conçu selon les dernières connaissances de la technique. C'est une carabine à répétition facile à manier à détente réglable. Des dispositifs de visée soit mécaniques soit optiques peuvent être montés.

3.4 Montage de la lunette et des accessoires

Tous les types de montage de la lunette de visée peuvent être montés sur la base du Remington 700.

Remarque :

Lors du montage de la lunette de visée, veuillez respecter avec la plus grande précision les ajustements entre les pieds de montage et la carcasse du système. Si des ajustements manquants sont compensés en serrant les vis de montage, il existe le risque que la carcasse soit endommagée ou que le montage se disloque sous la pression.

- Ne montez que les bases de montage sur la carcasse dont les rayons coïncident exactement avec ceux de la douille.
- De plus, il faut veiller à ce que les bases de montage ne soient pas seulement vissées mais soient aussi uniformément collées sur toute la surface avec de la colle à deux composants de haute qualité.

IMPORTANT :

Risque d'endommager le fusil.

- Un dommage à la carcasse peut avoir une incidence négative sur la précision du tir. En outre, le filetage pour les vis de montage peut être endommagé ou détruit.
- Si les fusils sont montés différemment de la manière décrite, la société n'assume aucune garantie pour le fonctionnement et la précision du tir.

3.5 Pièces de rechange

MAUSER Jagdaffen GmbH livre en Allemagne exclusivement au concessionnaire ou à l'étranger à l'importa-

teur MAUSER respectif. Lorsque vous commandez des pièces de rechange, veuillez toujours vous adresser à votre revendeur MAUSER, qui fera suivre votre commande en conséquence à l'importateur (à l'étranger) ou à MAUSER Jagdaffen GmbH (Allemagne). Pour permettre un traitement rapide et ciblé de votre commande, nous vous prions de disposer des informations suivantes lors de la commande de pièces de rechange :

- Modèle, calibre, longueur du canon, équipement spécial
- Numéro de l'arme
- Numéro de position dans la liste de pièces de rechange
- Désignation de la pièce de rechange souhaitée

4. Maniement

Pour des raisons de sécurité, la culasse et le chargeur ne peuvent pas être utilisés lors :

- Première mise en service et
- Reprise d'armes.

Remarque :

- Le fusil est livré avec une couche d'huile et de graisse de protection et de conservation. Avant la première mise en service, le fusil doit être exempt de toute huile et de graisse de protection excédentaire.

4.1 Première mise en service

Remarque :

- Pour votre propre sécurité, le fusil doit être soumis en toutes circonstances à cette première mise en service. Un fonctionnement parfait du fusil ne peut sinon être garanti.

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- Si le tireur reprend le fusil dans un état inconnu, celui-ci doit alors être considéré comme chargé et non désarmé.

Procédure :

1. S'assurer que le fusil est déchargé, qu'aucune cartouche ne se trouve alors dans la chambre.
2. S'assurer qu'aucune cartouche ne se trouve dans le chargeur.
3. Nettoyer l'intérieur du canon (voir section 8.2).
4. Dégraisser et nettoyer les surfaces métalliques extérieures (voir section 8.3).
5. Armer la culasse (voir section 4.8.2).
6. Insérer la culasse (voir section 4.8.4).
7. Insérer le chargeur vide (voir section 4.9.2).
8. Désarmer l'arme.
9. Procéder à certaines fonctions de répétition "vides" pour vérifier la fonction correcte.

ATTENTION :

Peut entraîner la mort ou des blessures graves et des dommages au fusil

- N'utilisez pour votre fusil que des munitions emballées d'origine disponibles chez un revendeur spécialisé conformément aux spécifications SAAMI ou CIP et qui correspondent au calibre du fusil.

4.2 Munition

- N'utilisez jamais pour votre fusil, des munitions rechargées, « restaurées », chargées à la main ou non-standard.
- N'utilisez jamais des munitions sales, rouillées, tordues, humides, endommagées ou huilées.
- Ne pulvérisez jamais les cartouches directement avec du lubrifiant, du détergent ou un agent protecteur.

- Ne laissez jamais les munitions sans surveillance. Elles doivent rester hors de portée des enfants et de personnes non autorisées.

4.3 Chargement du fusil (préparation au tir)

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- Ne chargez ou ne déchargez jamais le fusil dans un véhicule, à l'intérieur d'un bâtiment ou dans tout autre local exigu (excepté dans un stand de tir construit pour cela).
- Les mécanismes de sécurité ne doivent jamais vous convaincre de ne pas prendre toutes les précautions requises. Ils ne remplacent en aucun cas une manipulation prudente et correcte du fusil.
- Une fois le fusil chargé, gardez-le toujours en main.

Préparation :

1. Avant de charger, essuyez tout excès de graisse et d'huile, et vérifiez qu'aucun corps étranger ne se trouve dans le canon.
2. Pointez toujours la bouche du fusil dans une direction sûre ne présentant aucun danger pour l'utilisateur ou toute personne se trouvant à proximité.
3. Ne mettez pas le doigt sur le levier d'actionnement de la détente, mais en dehors du pontet.
4. Chargez le fusil en insérant le chargeur qu'immédiatement avant le tir.

Procédure :

1. Ouvrir la culasse et tirer celle-ci en arrière jusqu'à la butée.
2. Charger le chargeur (voir section 4.9.3).
3. Insérer le chargeur vide (voir section 4.9.2).
4. Pousser la culasse vers l'avant, et verrouiller celle-ci.
5. Désarmer le fusil (fig. 4) (voir section 5.1).

État du fusil :

Le fusil est chargé et désarmé.

4.4 Tir**ATTENTION :****Danger de mort ou risque de blessures graves.**

- Avant de presser la détente, assurez-vous que la cible et l'environnement ne présentent aucun risque en cas de tir.
- Lors du tir, veillez à ce que vos mains ou d'autres parties de votre corps ne se trouvent pas devant, au-dessus ou à côté de la bouche du canon ou de l'orifice d'éjection.
- Dans les cas suivants, il faut immédiatement interrompre le tir et décharger le fusil : si vous présumez qu'une cartouche n'est pas chargée correctement, qu'une douille est bloquée, qu'une balle de fusil est dans le canon ou si le tir est accompagné d'un bruit anormalement faible ou d'une sensation étrange.
- N'essayez jamais d'éjecter une balle de fusil ou un corps étranger logé dans le canon en tirant une autre cartouche !

Procédure :

1. Mettre une protection acoustique et des lunettes de protection.
2. S'assurer qu'aucune personne n'est dans le voisinage immédiat, où elle pourrait être touchée par des douilles de cartouche éjectées.
3. Pointer le fusil en direction d'une cible ne présentant aucun risque.
4. Désarmer le fusil (voir section 5.3).

4.5 Rechargement pendant le tir (processus à répétition)**ATTENTION :****Danger de mort ou risque de blessures graves.**

- Une fois le fusil chargé, gardez-le toujours en main.
- Pointer le fusil en direction d'une cible ne présentant aucun risque.

Procédure :

1. Tirer la culasse en arrière jusqu'à la butée.
2. Pousser la culasse vers l'avant et verrouiller de sorte qu'une cartouche soit insérée dans la chambre.
3. Désarmer le fusil (voir section 5.1).

État du fusil :

Le fusil est chargé et désarmé.

4.6 Rechargement pendant le tir (charger le chargeur)**ATTENTION :****Danger de mort ou risque de blessures graves.**

- Une fois le fusil chargé, gardez-le toujours en main.
- Pointer le fusil en direction d'une cible ne présentant aucun risque.

Procédure :

1. Ouvrir la culasse
2. Démontez le chargeur vide (voir section 4.9.1)
3. Charger le chargeur (voir section 4.9.3)
4. Insérer le chargeur plein et vérifier le verrouillage (voir section 4.9.2)
5. Pousser la culasse vers l'avant et verrouiller de sorte qu'une cartouche soit insérée dans la chambre.
6. Désarmer le fusil.

État du fusil :

Le fusil est chargé et désarmé.

4.7 Déchargement du fusil**ATTENTION :****Danger de mort ou risque de blessures graves.**

- Avant de décharger le fusil, gardez-le toujours en main.
- Le fusil est chargé, une cartouche se trouve dans la chambre de canon.
- Ne placez jamais votre main sur l'ouverture de la culasse.

Procédure :

1. Pointer le fusil vers un pare-balles.
2. Mettre la sûreté en positions chargement/déchargement (Fig. 3).

3. Enlever le chargeur.
4. Ouvrir la culasse. La cartouche ou la douille est retirée et éjectée de la chambre. (Fig. 6)
5. Contrôler que la cartouche a été éjectée et que la chambre est vide.
6. Vider le chargeur
7. Reprendre et nettoyer la cartouche éjectée.

État du fusil :

Le fusil est déchargé.

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- **Après chaque tir, le fusil doit être nettoyé (voir section 8.2).**

4.8 Culasse

4.8.1 Indicateur d'armement

L'indicateur d'armement informe sur l'état d'armement de la chambre (Fig. 2).

4.8.2 Armer la culasse

Remarque :

Afin que la culasse (100) puisse être insérée dans le fusil, le percuteur doit être armé (Fig. 10).

Procédure :

Avec la main ou un objet approprié, pousser la tige d'arrêt vers le haut, tout en tournant le petit verrou jusqu'à ce que la tige d'arrêt soit fixée en position armée (Fig. 10).

4.8.3 Démontez la culasse

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- La culasse ne doit être démontée que dans la position désarmée (en position centrale).

Procédure :

1. Mettre la sureté en positions chargement/déchargement (en position centrale) (Fig. 3)
2. Ouvrir la culasse et la retirer (Fig. 15).

4.8.4 Monter la culasse

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- Aucune cartouche ne doit se trouver dans la chambre.
- Aucun chargeur ne doit être introduit dans l'arme.
- La culasse ne doit être utilisée que dans la position de sureté « chargement/déchargement ». (Fig. 3).

Procédure :

1. La sureté doit se trouver en position chargement/déchargement (en position centrale) (Fig. 3).
2. Insérer, fermer et verrouiller la culasse armée dans la carcasse.
3. Vérifier la sureté (Fig. 16).

4.8.5 Désarmer le percuteur

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- **Avant de désarmer le percuteur, s'assurer que l'arme est déchargée et que la chambre est vide.**

Procédure :

1. Décharger le fusil et vérifier si il n'y a pas de cartouche dans le canon de la chambre (voir section 4.7).
2. Tirer le levier d'actionnement tout en fermant lentement la culasse.

Remarque :

- L'indication d'armement ne doit ensuite pas être visible (Fig. 15).

4.8.6 Contrôle de fonctionnement

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- Contrôle de fonctionnement seulement avec fusil déchargé et chambre vide.

Procédure :

1. Décharger l'arme (voir section 4.7).
2. Fermer la culasse et désarmer l'arme (Fig. 5).
3. Mettre la sureté en positions chargement/déchargement (en position centrale) (Fig. 3)

4. Actionner la détente, le percuteur ne doit pas être déclenché. La culasse doit pouvoir s'ouvrir.
5. Ouverture et fermer la culasse
6. Sureté en position de sécurité. (Fig. 4). Actionner la détente, le percuteur ne doit pas être déclenché. La culasse ne doit pas pouvoir s'ouvrir.
7. Enlever la sureté (Fig. 5), actionner la détente. Le percuteur doit se déclencher.

4.9 Chargeur (Fig. 12)

4.9.1 Retirer le chargeur

IMPORTANT :

Risque d'endommager le chargeur.

- Maintenez toujours une main exactement sous le chargeur lorsque vous éjectez celui-ci.

Procédure :

1. Saisir avec la main sous le chargeur (400).
2. Appuyer sur le bouton du chargeur avec l'index.
3. Enlever le chargeur (Fig. 12).
4. Vider le chargeur

4.9.2 Insérer le chargeur

Procédure :

1. Introduire et pousser le chargeur vers le haut dans le puits du chargeur jusqu'à enclenchement du chargeur. On doit entendre l'enclenchement du chargeur dans le puits. Ne pas coincer le chargeur.

4.9.3 Remplir le chargeur

Procédure :

1. Le chargeur peut être chargé directement par le haut.
2. À cet effet, les cartouches sont poussées depuis le haut sur le dispositif d'amenée du chargeur jusqu'à ce que celles-ci s'enclenchent dans le chargeur.

4.9.4 Remplir le chargeur inséré

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- La culasse ne doit être ouverte que dans l'état sécurisé (en position centrale).
- Ne pas maintenir le doigt sur la détente lors du chargement.

Procédure :

1. Ouvrir la culasse.
2. Pousser les cartouches par la fenêtre d'éjection sur le dispositif d'amenée jusqu'à ce que celles-ci s'enclenchent dans le chargeur.

4.9.5 Chargement d'une seule cartouche

Procédure :

1. Poser la cartouche avec les doigts sur le dispositif d'amenée du chargeur ou les insérer directement dans la chambre.
2. Fermer la culasse.
3. Contrôler si l'arme est désarmée.

4.10 Détente directe

Remarque :

- Le poids de détente est réglé par défaut en usine sur 12 N (1 200 g).
- Pour la détente, il s'agit d'une détente directe réglable (de 1 000 g à 1 500 g) sans course de garde.
- Le tir est déclenché après le shuntage de la résistance.

4.11 Réglage de la détente directe (Fig. 13)

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- **Changer le poids de détente seulement avec le fusil déchargé et la chambre vide.**

Procédure :

1. Décharger l'arme (voir point 4.7) et ouvrir la culasse.
2. Serrer la vis dans la queue de détente avec une clé hexagonale (1,5) pour régler la résistance de détente.(Fig. 13).
 - a) Dans le sens horaire = résistance de détente plus élevée
 - b) Dans le sens antihoraire = résistance de détente plus faible
3. Vérifiez que la vis ne soit pas complètement dévissée.
4. Pour contrôler la résistance de détente, détendre à vide l'arme déchargée. Si nécessaire, réajuster.

5. Fusible

Le MAUSER M18 dispose d'une sureté de rainures de détente à trois positions.

5.1 Position 1 – Mettre la sureté (Fig. 4)

Procédure :

Tirer le levier de sureté à la position la plus reculée (à la hauteur du marqueur blanc le plus en arrière)

État du fusil :

Le fusil est désarmé, la culasse est fermée.

5.2 Position 2 – Position de chargement/déchargement (Fig. 3)

Procédure :

Pousser le levier de sureté vers l'avant jusqu'à la position centrale (à la hauteur du marqueur avant blanc).

État du fusil

Le fusil est désarmé, la culasse peut être ouverte.

5.3 Position 3 – Enlever la sureté (Fig. 5)

Procédure :

Pousser le levier de sureté à la position d'extrémité avant (à la hauteur du marqueur rouge).

État du fusil :

Le fusil est désarmé et prêt à tirer.

6. Décomposition

ATTENTION :

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- **Aucune cartouche ne doit se trouver dans le chargeur.**
- L'arme doit être complètement déchargée.
- Avant que vous ne démontiez votre fusil, assurez-vous encore une fois, qu'il soit déchargé (voir section 4.7).

6.1 Démontez l'anneau grenadière

IMPORTANT :

Risque d'endommager le fusil.

- En cas d'utilisation d'un anneau grenadière d'autres fabricants, respecter les consignes de montage respectifs.

Procédure :

1. Desserrer l'anneau grenadière avec un tournevis de la vis de l'anneau grenadière.
2. Dévisser la vis de l'anneau grenadière de la crosse dans le sens antihoraire. Il faut aussi veiller à ce que les joints toriques en-dessous ne soient pas perdus.

6.2 Enlever le chargeur

Procédure :

Voir section 4.9.1, Retirer le chargeur.

6.3 Démonter la culasse (Fig. 15)

IMPORTANT :

Risque d'endommager le fusil.

- Ne jamais forcer pour insérer la culasse.
- Avant la remise en place dans l'arme, la culasse doit être serrée (voir la section 4.8.2, Serrer la culasse).

Procédure :

Voir section 4.8.3 Retirer la culasse.

7. Entretien et maintenance

7.1 Canon

Généralités

Les canons MAUSER sont fabriqués en acier spécial traité remplissant les exigences les plus sévères en matière de pureté, d'homogénéité et de caractéristiques mécaniques – en particulier aussi dans le domaine hautement dynamique. La qualité des matériaux mis en œuvre est surveillée et documentée en permanence lors des contrôles de la qualité et des contrôles en usine.

Un fonctionnement et une précision irréprochable du fusil ne peuvent être maintenus que par un entretien professionnel et régulier. Le fusil doit être nettoyé après chaque utilisation et protégé contre la corrosion. L'intérieur du canon doit être nettoyé après chaque tir et protégé contre la corrosion.

Pour un entretien optimal de votre MAUSER M18, nous vous recommandons les marques de produits d'entretien de haute qualité telles que Brunox Turbospray, Brunox Lub & Cor, ainsi que les produits d'entretien de la crosse de qualité supérieure.

Pour un nettoyage normal, il suffit que les éléments suivants du fusil soient démontés ou retirés :

- Chargeur
- Culasse
- Lanière de fusil.

Si le fusil a été soumis à une humidité

extrême ou s'il est très sale, il est recommandé de démonter ou de retirer les éléments suivants du fusil :

- Chargeur
- Culasse
- Lanière de fusil.
- Lunette

Remarque :

Dans les cas plus extrêmes de saleté, un nettoyage complet avec un test de fonctionnement simultané doit être effectué par un armurier ou un technicien en armement qualifié. En plus des points mentionnés ci-dessus, la crosse doit être enlevée et si nécessaire, la culasse doit être démontée.

IMPORTANT :

Risque d'endommager le fusil.

- Le démontage complet de l'arme ne doit être effectué que par un armurier ou un technicien en armement qualifié.

IMPORTANT :

Risque d'un mauvais fonctionnement à basse température (< 30°C) par le comportement thermique des huiles et des graisses

- Dégraisser l'arme avant utilisation en cas de températures extrêmes (par ex. lorsque de chasse à l'étranger).

ATTENTION :

Risque de tir incontrôlé, car l'arme est prête à tirer. Danger de mort ou risque de blessures graves.

- Aucun chargeur ne doit se trouver dans le fusil.
- Avant que vous ne démontiez votre fusil pour le nettoyer, assurez-vous encore une fois, qu'il soit déchargé (voir section 4.7).

7.2 Nettoyage du canon

IMPORTANT :

Risque d'endommager le fusil.

- Ne jamais nettoyer à partir de l'avant et ne pas utiliser de brosse en acier ou en laiton car elle pourrait endommager la surface lisse du canon. Utiliser une

baguette de nettoyage et des brosses adaptées selon le calibre.

- L'utilisation de solvants ou de produits corrosifs peut endommager la surface du fusil. Avant d'utiliser un solvant ou un produit de nettoyage, lire les informations fournies par le fabricant, ainsi que les mises en garde éventuelles.

Procédure :

1. Décharger l'arme (voir section 4.7)
2. Démonter la culasse (voir section 4.8.3)
3. À la place de la culasse, insérer un instrument de nettoyage pour l'armée centrale exacte de la baguette de nettoyage.
4. Nettoyer l'alésage du canon et la chambre par derrière avec des produits ou des graisses appropriés (respecter les consignes d'utilisation correspondantes) et aussi plus adaptés au calibre des brosses en bronze ou en plastique correspondantes.
5. Vérifier si les dépôts se sont accumulés sur les champs. Si nécessaire, nettoyer le canon avec un nettoyeur disponible dans le commerce pour enlever les résidus de balles (respecter les consignes d'utilisation correspondantes).
6. Frotter à sec l'alésage du canon et la chambre par derrière avec une baguette de nettoyage gainée de plastique du calibre correct.

IMPORTANT :

Le nettoyeur doit pas entrer à l'intérieur du bloc de détente.

7.3 Surfaces métalliques extérieures

Pour l'entretien et la préservation des surfaces métalliques extérieures, nous vous recommandons Brunox Turbospray et Brunox Lub & Cor. Respectez absolument les instructions sur l'emballage du détergent.

IMPORTANT :

Risque d'endommager le fusil.

- L'entretien des surfaces extérieures métalliques est particulièrement important par temps de pluie ou quand

les surfaces métalliques viennent en contact avec des parties du corps en sueur.

- Toujours sécher le fusil avant l'utilisation d'un produit de conservation.

8. Auto-assemblage

IMPORTANT :

Risque d'endommager le fusil.

- Nettoyer les éléments du fusil avant de les assembler.

8.1 Monter l'anneau grenadière

IMPORTANT :

Risque d'endommager le fusil.

- En cas d'utilisation d'un anneau grenadière d'autres fabricants, respecter les consignes de montage respectifs.

Procédure :

1. Poser les joints toriques dans les alésages prévus à cet effet et serrer les vis de l'anneau grenadière dans le sens horaire.
2. Monter l'anneau grenadière (différent selon l'anneau grenadière utilisés).

Remarque :

- L'anneau grenadière doit se situer exactement à 90° décalée de la direction du canon.

8.2 Insérer la culasse

Procédure :

1. Voir section 4.8.4 – Insérer la culasse.

IMPORTANT :

Risque de dommages au fusil et à la culasse en cas d'introduction violente d'une culasse non armée.

- Afin que la culasse puisse être introduite dans le fusil, le percuteur doit être armé (voir la section 4.8.2 – Armer la culasse).

8.3 Insérer le chargeur

Procédure :

1. Voir section 4.9.2 – Insérer le chargeur.

9. Pannes

9.1 Constater un dysfonctionnement

Des dysfonctionnements peuvent être évités par un entretien réglementaire de l'arme (nettoyage et inspection). Si toutefois, un dysfonctionnement devait apparaître pendant le tir, procéder de la manière suivante :

ATTENTION :

Tir incontrôlé parce que le fusil est chargé et éventuellement endommagé.

Danger de mort ou risque de blessures graves.

- Tenez le fusil dans une direction ne présentant aucun risque et relâchez la détente tout en effectuant les opérations suivantes.

Procédure :

1. Arrêter immédiatement le tir et avertir les autres personnes sur le dysfonctionnement.
2. Retirer le chargeur (voir section 4.9.1) et déposer en lieu sûr.
3. Ouvrir la culasse. La cartouche ou la douille est retirée et éjectée de la chambre.
4. Vérifier qu'aucune cartouche, aucune balle de fusil, aucune douille, ou aucun corps étranger ne se trouve ou dans la chambre ou le canon.
5. Si le dysfonctionnement est répertorié dans le tableau suivant et que la dépannage y est décrit, l'utilisateur peut corriger le dysfonctionnement selon le tableau.
6. Nettoyer, graisser et remonter le fusil.
7. Faire contrôler le fusil par un armurier ou par un technicien d'armement qualifié.

Remarque :

- En cas de dysfonctionnements qui ne sont pas répertoriés dans le tableau, l'utilisateur ne doit en aucun cas réparer le dysfonctionnement lui-même.
- Faire contrôler le fusil par un armurier ou par un technicien d'armement qualifié

ATTENTION :

**Mauvais entretien du fusil.
Danger de mort ou risque de blessures graves.**

- N'extrayez en aucune circonstance une balle restée bloquée dans le canon par le « tir libre » d'une autre balle.
- Ne réparez en aucun cas vous-même une pièce cassée ou usée. Les pièces cassées ou usées doivent être éliminées.

9.2 Recherche des dysfonctionnements et dépannage

Dysfonctionnements	Cause possible	Dépannage
Aucune cartouche n'est chargée	Le chargeur n'est pas inséré correctement, est déformé ou sale	Insérer complètement le chargeur jusqu'au mécanisme de verrouillage (voir section 4.9.2)
	Fusil défectueux	Réparation par le fabricant
La culasse ne peut être insérée dans la carcasse	Sureté en position « Désarmé »	Mettre la sureté en position de chargement/déchargement
	Le ressort de percuteur est désarmé	Armer la culasse (voir section 4.8.1)
	Fusil défectueux	Réparation par le fabricant
La sureté du fusil ne peut pas être armé	Le fusil est désarmé	Armer le fusil (voir section 4.8.1)
	Fusil défectueux	Réparation par le fabricant

10. Conditions de garantie

10.1 Garantie du fabricant

La garantie MAUSER Jagdwaffen GmbH est fournie en plus des garanties contractuelles légales du commerçant, ceci à condition que le livret ci-joint soit renvoyé, complété dans son intégralité, à MAUSER Jagdwaffen GmbH dans un délai de 10 jours à compter de la date d'achat. La garantie n'est octroyée qu'au premier demandeur, domicilié dans le pays dans lequel la demande est effectuée.

La garantie se limite exclusivement aux pièces en métal et en plastique de l'arme, ainsi qu'aux composants MAUSER d'origine, en excluant toutefois l'optique de visée.

La durée de validité de la garantie est de dix ans et commence à la date d'achat.

La garantie s'applique à tous les défauts et détériorations de l'arme (pièces en métal et en plastique), causés par des matériaux défectueux ou des erreurs de fabrication, ceci sous réserve d'en apporter la preuve. Les coûts de matériaux et de main d'œuvre sont alors intégralement pris en charge par le fabricant. Pour l'exécution des travaux de garantie, l'arme doit être déposée chez un revendeur spécialisé agrée ou envoyée à MAUSER Jagdwaffen GmbH   Isny. Le client prend à sa charge les risques et les coûts inhérents au transport aller-retour de l'arme. Dans le cadre de la garantie, le fabricant peut à sa guise choisir de réparer ou de remplacer les parties défectueuses, sachant que les pièces remplacées lui appartiennent de droit.

10.2 Garantie en matière de précision de tir

De nombreux facteurs ont une incidence sur la précision de tir. Le facteur le plus important, c'est la munition. Ainsi, pour un même canon, la précision de tir peut significativement varier en fonction du type de munition utilisé. L'optique de visée et son montage jouent également un rôle important. Les causes les plus courantes d'une mauvaise précision de tir sont la parallaxe, un système de réticule incohérent ou mal réglé et un montage défectueux. C'est pour cette raison que vous devez utiliser les optiques de visée montés par un spécialiste et déterminer la munition optimale pour votre arme après en avoir essayées plusieurs sortes. Même si la munition est du même type et provient du même fabricant, la précision de tir peut varier en fonction du lot de fabrication et d'une arme à une autre. Nous garantissons une excellente précision de nos armes sous réserve de choisir la munition la plus adaptée et de faire monter l'optique de visée par un spécialiste. Toute réclamation concernant la précision de tir doit nous parvenir par écrit dans un délai de 20 jours après la date d'achat. Nous nous réservons le droit de confier l'arme à un institut indépendant (DEVA ou centre spécialisé dans les tirs d'épreuve) pour le contrôle de la précision. Si l'excellente précision du tir est confirmée, nous nous réservons le droit de demander au client de prendre en charge les coûts éventuels du contrôle.

10.3 Étendue de la garantie

La prise en charge dans le cadre de la garantie constructeur, que ce soit de l'arme ou des pièces de rechange (composants), n'a aucun effet sur la durée ou le renouvellement de la période de garantie. La période de garantie des pièces de rechange (composants) se termine avec la période de garantie de l'arme complète.

10.4 Exclusions de la garantie

La garantie ne prend pas en charge :

- Dommages dus à une usure normale, au non-respect du mode d'emploi, à une utilisation ou une manipulation inadéquate, et si l'arme présente des signes d'une quelconque détérioration mécanique.
- les détériorations causées par une force d'ordre supérieur ou les éléments climatiques.
- les réparations, modifications ou transformations effectuées par des tiers.
- l'utilisation de munitions rechargées ou non homologuées CIP.
- l'arme en cas de brunissage par un tiers.

La garantie prend seulement en charge les dispositifs de visée et les montages de lunettes de visée de MAUSER Jagd-waffen GmbH. D'autres droits, notamment ceux qui visent la compensation de dommages (dommages consécutifs) survenus à l'extérieur de l'arme sont exclues de la garantie, dans la mesure où la responsabilité n'est pas légalement obligatoire.

Содержание

1	Общие указания	59	4.11	Настройка ударно-спускового механизма прямого действия	65–66
2	Правила техники безопасности	59	5	Предохранитель	66
2.1	Общие правила безопасности	59–60	5.1	Положение 1 – установка на предохранитель	66
3	Описание изделия	60	5.2	Положение 2 – положение для заряжания/разряжания	66
3.1	Основные компоненты.....	60	5.3	Положение 3 – снятие с предохранителя	66
3.2	Технические характеристики	60–61	6	Разборка	66
3.3	Основные характеристики	61	6.1	Демонтаж антабки	66
3.4	Монтаж оптического прицела и принадлежностей.....	61	6.2	Извлечение магазина	66
3.5	Запасные детали	61	6.3	Извлечение затвора	67
4	Использование	61	7.	Уход и техническое обслуживание	67
4.1	Первое использование.....	61–62	7.1	Ствол	67
4.2	Патроны	62	7.2	Чистка ствола	68
4.3	Заряжание оружия (подготовка к стрельбе).....	62	7.3	Наружные металлические поверхности.....	68
4.4	Производство выстрела	63	8	Сборка	68
4.5	Перезаряжание при стрельбе (процесс перезаряжания).....	63	8.1	Монтаж антабки.....	68
4.6	Перезаряжание при стрельбе (снаряжение магазина)	63	8.2	Установка затвора.....	68–69
4.7	Разряжение оружия	63–64	8.3	Установка магазина	69
4.8	Затвор	64	9	Неисправности	69
4.8.1	Индикатор взвода	64	9.1	Определение неисправности.....	69
4.8.2	Взведение ударника затвора... ..	64	9.2	Поиск и устранение неисправностей.....	70
4.8.3	Извлечение затвора.....	64	10	Условия гарантии	70
4.8.4	Установка затвора.....	64	10.1	Гарантия производителя	71
4.8.5	Снятие ударника с боевого взвода	64	10.2	Гарантия точности стрельбы... ..	71
4.8.6	Проверка работы	64–65	10.3	Объем гарантии.....	71
4.9	Магазин	65	10.4	Исключение гарантии.....	71
4.9.1	Извлечение магазин	65			
4.9.2	Установка магазина.....	65			
4.9.3	Снаряжение магазина	65			
4.9.4	Снаряжение при установленном магазине	65			
4.9.5	Заряжание одного патрона	65			
4.10	Ударно-спусковой механизм прямого действия.....	65			

1. Общие указания

Перед использованием вашего нового карабина MAUSER M18 необходимо внимательно прочитать руководство по использованию.

Хранить руководство по использованию для будущего использования.

В случае изменения владельца оружия передать руководство новому владельцу.

Использовать оружие только в том случае, когда вы полностью поняли предписания по технике безопасности и обращению с оружием.

Соблюдать региональные и национальные законы о владении, ношении и применении огнестрельного оружия. Производитель не несет ответственности за последствия манипуляций с оружием или его использования. Это особенно касается ответственности за телесные повреждения и материальный ущерб, которые частично или полностью возникли по причине:

- использования оружия с криминальной целью или халатности;
- ненадлежащего или неосторожного обращения;
- неисправных, неправильных, снаряженных вручную или повторно снаряженных патронов;
- недостаточного ухода за оружием (ржавчина, повреждения и т. п.);
- необращения внимания на неполадки в работе;
- перепродажи в нарушение региональных законов и предписаний;
- других факторов, находящихся вне прямого и непосредственного контроля производителя.

Данные ограничения действуют независимо от того, на каком основании предъявляются претензии: договор, халатность или объективная ответственность.

2. Правила техники безопасности

По сравнению с другими карабинами ваш новый карабин MAUSER M18 имеет ряд конструктивных особенностей. Повышенный уровень безопасности вашего карабина MAUSER M18 не должен послужить поводом для пренебрежения требованиями безопасности, необходимой предусмотрительностью и соответствующими законами в вашей стране.

2.1 Общие правила безопасности

- Следить за тем, чтобы оружие и патроны не попали к посторонним лицам.
- Всегда хранить оружие и патроны отдельно друг от друга под замком в недоступном для посторонних месте.
- Соблюдать действующие установленные законом предписания по владению и хранению оружия и патронов.
- Следует основательно ознакомиться с особенностями обращения с оружием и перед использованием поупражняться с **незаряженным** оружием в выполнении всех функций и манипуляций.
- Любое оружие следует рассматривать как заряженное и готовое к выстрелу, пока путем открывания затвора и осмотра патронников (ствола) не будет установлено противоположное. С незаряженным оружием следует обращаться так же, как с заряженным.
- При любых манипуляциях всегда держать дульный срез в том направлении, в котором оружие не будет представлять опасность для людей и предметов.
- Перед заряданием оружия проверять, нет ли в патроннике или стволе остатков масла или других посторонних предметов. Остатки масла в патроннике или в стволе могут привести к значительному смещению точки попадания. Посторонние вещества в стволе (вода, снег, грунт

и т. п.) могут стать причиной разрыва ствола и серьезного травмирования стрелка или окружающих людей. Следить за тем, чтобы также во время использования оружия в ствол не попадали посторонние вещества и предметы.

- Использовать только те патроны, которые удовлетворяют требованиям Постоянной международной комиссии по испытанию ручного огнестрельного оружия (П.М.К.) или Института производителей спортивного оружия и боеприпасов (SAAMI), особенно в отношении максимального давления пороховых газов ($P_{\text{макс}}$).
- Заряжать оружие непосредственно перед использованием.
- Взводить оружие (снимать с предохранителя) непосредственно перед выстрелом. При взведении (снятии с предохранителя) всегда держать ствол в безопасном направлении.
- Перед каждым выстрелом контролировать пространство перед целью и за ней.
- Направлять оружие только на ту цель, которая была однозначно опознана.
- Класть палец на спусковой крючок только тогда, когда нужно произвести выстрел.
- Стрелять только тогда, когда имеется надежный пулеулавливатель.
- В случае осечки, открывать затвор только после паузы в 60 секунд. Таким образом можно избежать опасности затяжного выстрела.
- Во время стрельбы носить защиту органов слуха.
- Всегда разряжать оружие:
 - перед преодолением препятствий;
 - перед подъемом на вышку и спуском с нее;
 - перед входом в здание;
 - перед тем как сесть в автомобиль;
 - перед входом в населенный пункт;
 - а также когда оружие временно откладывается или передается другим.

3. Описание изделия

3.1 Основные компоненты

- 1 Затвор
- 2 Приклад (состоящий из одной части с рамкой для магазина)
- 3 Ствольная колодка со стволом и блоком УСМ (Barreled Action)
- 4 Магазин

3.2 Технические характеристики

- Принцип действия: магазинная винтовка
- Тип затвора: цилиндрический затвор с тремя боевыми выступами и углом открывания 60°
- Тип предохранителя: предохранитель, препятствующий движению шептала, с тремя положениями
- Калибр:
 - Мини: 222 Rem., 223 Rem.
 - Медиум: 243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5x55 SE, .270 Win., .308 Win., .30-06 Spring., 8x57 IS, 9,3x62
 - Магнум: 7мм Rem. Mag., 300 Win. Mag.
- Емкость магазина:
 - Медиум: 5 патронов
 - Магнум: 4 патрона
- Длина приклада (расстояние от спускового крючка до края затыльника): 35,5 см (стандарт, с резиновым затыльником 25 мм)
- Общая длина:
 - Мини, медиум: 1060 мм (при стандартном затыльнике)
 - Магнум: 1120 мм (при стандартном затыльнике)
- Длина ствола:
 - Мини, медиум: 560 мм
 - Магнум: 620 мм
- Спусковой крючок: регулируемый ударно-спусковой механизм прямого действия (1000–1500 г)
- Общая масса с полимерным прикладом:
 - Мини, медиум: прибл. 3170 г
 - Магнум: прибл. 3250 г

*Примечание

В случае оружия с деревянным прикладом масса может отличаться в связи с колебанием плотности дерева.

3.3 Основные характеристики

Карабин MAUSER M18 – это высокоточное охотничье оружие, сконструированное в соответствии с последними техническими достижениями. Это простой в обращении карабин с регулируемым ударно-спусковым механизмом прямого действия. На карабин можно установить как механические, так и оптические прицельные устройства.

3.4 Монтаж оптического прицела и принадлежностей

Возможна установка всех креплений для оптических прицелов на базе Remington 700 Long Action.

Примечание

При монтаже оптического прицела обратить внимание на точность припасовки ножек крепления и ствольной коробки. В случае исправления неточной припасовки путем сильного затягивания винтов крепления существует опасность повреждения ствольной коробки или отвинчивания крепления под нагрузкой.

- Устанавливать только те базы креплений, радиус которых точно совпадает с радиусом верхней части ствольной коробки.
- Кроме того, следует обратить внимание на то, чтобы базы креплений были не только привинчены, но и дополнительно по всей поверхности приклеены высококачественным двухкомпонентным клеем.

ВАЖНО!

Возможно повреждение оружия.

- Повреждение ствольной коробки может негативно повлиять на точность стрельбы. Также могут повредиться или разрушиться резьбовые отверстия для винтов креплений.

- В случае оружия, смонтированного в отличный от описанного здесь способ, компания не предоставляет гарантии на работу и стрелковые качества оружия.

3.5 Запасные детали

В Германии компания MAUSER Jagdwaffen GmbH поставляет свои товары исключительно дистрибуторам, а за рубежом – соответствующим импортерам компании MAUSER. Поэтому в случае заказа запасных деталей всегда следует обращаться к вашему дилеру компании MAUSER, который перенаправит ваш заказ к импортеру (зарубежные страны) или в компанию MAUSER Jagdwaffen GmbH (Германия). Для быстрой и целенаправленной обработки заказа мы просим вас при заказе запасных деталей указывать следующую информацию:

- модель, калибр, длина ствола, специальная комплектация;
- номер оружия;
- номер позиции из списка запасных деталей;
- наименования необходимой запасной детали.

4. Использование

Из соображений безопасности затвор и магазин должны быть извлечены:

- в начале использования и
- при передаче оружия.

Примечание

- Оружие поставляется покрытым слоем защитного и консервирующего масла и смазки, излишки которых необходимо удалить перед началом использования.

4.1 Первое использование

Примечание

- В целях вашей безопасности при любых обстоятельствах необходимо подготовить оружие перед первым использованием. В противном случае исправная работа оружия не гарантируется.

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- При получении от стрелка оружия в неизвестном состоянии, его следует рассматривать как заряженное и непродорохраненное.

Порядок действий

1. Убедиться, что оружие разряжено, т. е. в патроннике нет патрона.
2. Убедиться, что в магазине нет патрона(ов).
3. Почистить ствол изнутри (см. п. 8.2).
4. Удалить излишнюю смазку и масло с наружных металлических поверхностей и почистить их (см. п. 8.3).
5. Взвести ударник на затворе (см. п. 4.8.2).
6. Вставить затвор (см. п. 4.8.4).
7. Вставить пустой магазин (см. п. 4.9.2).
8. Снять оружие с боевого взвода.
9. Выполнить несколько перезарядки вхолостую, чтобы проверить правильность работы.

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения и повреждение оружия.

- Использовать только реализуемые в специализированных магазинах, упакованные в оригинальную упаковку патроны, которые отвечают спецификациям Постоянной международной комиссии по испытанию ручного огнестрельного оружия (П.М.К.), Института производителей спортивного оружия и боеприпасов (SAAMI) и калибру оружия.

4.2 Патроны

- Запрещено использовать дополнительно снаряженные, повторно снаряженные, снаряженные вручную или не стандартизированные патроны.
- Запрещено использовать грязные, влажные, ржавые, деформированные, поврежденные или покрытые маслом патроны.

- Запрещено наносить непосредственно на патроны смазывающие, защитные или очищающие средства.
- Не оставлять патроны без присмотра. Они не должны попасть к детям или посторонним лицам.

4.3 Заряжание оружия (подготовка к стрельбе)

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Запрещено заряжать или разряжать оружие в автомобиле, здании или в другом ограниченном помещении (за исключением тира).
- Никогда не полагаться на предохранительные механизмы. Они не заменяют осторожного и правильного обращения с оружием.
- Запрещено оставлять или отдавать кому-либо заряженное оружие.

Подготовка

1. Перед каждым заряжением вытирать излишнюю смазку или масло и проверять, нет ли в стволе посторонних веществ.
2. Всегда держать дуло оружия в безопасном направлении.
3. Не класть палец на спусковой крючок, а держать его за пределами спусковой скобы.
4. Заряжать оружие путем установки магазина непосредственно перед стрельбой.

Порядок действий

1. Открыть затвор и потянуть назад до упора.
2. Снарядить магазин (см. п. 4.9.3).
3. Вставить магазин (см. п. 4.9.2).
4. Переместить затвор вперед и закрыть.
5. Установить оружие на предохранитель (рис. 4) (см. п. 5.1).

Состояние оружия

Оружие заряжено и установлено на предохранитель.

4.4 Производство выстрела

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Убедиться, что цель и окружение позволяют безопасно произвести выстрел.
- При стрельбе следить за тем, чтобы ваши руки или другие части тела не находились перед, над или возле дульного среза ствола или окна для выбрасывания гильзы.
- Немедленно прекратить стрельбу и разрядить оружие, если возникли подозрения, что патроны подаются неправильно, заклинило гильзу, пуля застряла в стволе, или в случае необычного звука выстрела или слабой силы выстрела.
- Запрещено выбивать застрявшую в стволе пулю выстрелом другого патрона.

Порядок действий

1. Надеть защиту органов слуха и защитные очки.
2. Убедиться, что в непосредственной близости в месте, куда выбрасываются гильзы, не находятся люди.
3. Навести оружие на безопасную цель.
4. Снять оружие с предохранителя (см. п. 5.3).

4.5 Перезарядание при стрельбе (процесс перезарядания)

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Запрещено оставлять или отдавать кому-либо оружие.
- Оружие должно оставаться наведенным на безопасную цель.

Порядок действий

1. Открыть затвор и потянуть назад до упора.
2. Переместить затвор вперед и закрыть, так чтобы ввести патрон в патронник.
3. Установить оружие на предохранитель (см. п. 5.1).

Состояние оружия

Оружие заряжено и установлено на предохранитель.

4.6 Перезарядание при стрельбе (снаряжение магазина)

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Запрещено оставлять или отдавать кому-либо оружие.
- Оружие должно оставаться наведенным на безопасную цель.

Порядок действий

1. Открыть затвор.
2. Извлечь пустой магазин (см. п. 4.9.1).
3. Снарядить магазин (см. п. 4.9.3).
4. Вставить полный магазин и проверить фиксацию (см. п. 4.9.2).
5. Переместить затвор вперед и закрыть, так чтобы ввести патрон в патронник.
6. Установить оружие на предохранитель.

Состояние оружия

Оружие заряжено и установлено на предохранитель.

4.7 Разряжение оружия

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- **Запрещено оставлять или отдавать кому-либо оружие, прежде чем оно будет разряжено.**
- Оружие разряжено, в патроннике находится патрон.
- Не хвататься рукой в области отверстия затвора.

Порядок действий

1. Навести оружие на пулеулавливатель.
2. Установить предохранитель в положение «Зарядание/разряжение» (рис. 3).
3. Извлечь магазин.
4. Открыть затвор. Патрон или гильза патрона вытягивается из патронника и выбрасывается (рис. 6).

5. Проверить, был ли выброшен патрон и не находится ли патрон в патроннике.
6. Извлечь патроны из магазина.
7. Поднять выброшенный патрон и почистить его.

Состояние оружия

Оружие разряжено.

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- После каждой стрельбы необходимо чистить оружие(см. п. 8.2).

4.8 Затвор

4.8.1 Индикатор взвода

Индикатор взвода информирует о взведенном состоянии оружия (рис. 2).

4.8.2 Взведение ударника затвора **Примечание**

Чтобы вставить затвор (100) в карбин, необходимо чтобы ударник был взведен (рис. 10).

Порядок действий

Рукой или с помощью подходящего предмета переместить защелку взвода ударника вверх и при этом поворачивать курок, пока защелка не зафиксируется во взведенном состоянии (рис. 10).

4.8.3 Извлечение затвора

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Извлекать затвор разрешено только в предохраненном состоянии (среднее положение).

Порядок действий

1. Установить предохранитель в положение «Заряжание/разряжание» (среднее положение) (рис. 3).
2. Открыть и извлечь затвор (рис. 15).

4.8.4 Установка затвора

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- В патроннике не должен находиться патрон.
- Магазин должен быть извлечен из оружия.
- Устанавливать затвор можно только, когда предохранитель находится в положении «Заряжание/разряжание» (рис. 3).

Порядок действий

1. Предохранитель должен находиться в положении «Заряжание/разряжание» (среднее положение) (рис. 3).
2. Вставить затвор с взведенным ударником в корпус и закрыть.
3. Проверить предохранитель (рис. 16).

4.8.5 Снятие ударника с боевого взвода

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Снимать ударник с боевого взвода только при разряженном оружии и пустом патроннике.

Порядок действий

1. Разрядить оружие и проверить, не находится ли в патроннике патрон (см. п. 4.7).
2. Нажать на спусковой крючок и медленно закрыть затвор при нажатом спусковом крючке.

Примечание

- После этого индикатора взвода не должно быть видно (рис. 15).

4.8.6 Проверка работы

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Проводить проверку работы только при разряженном оружии и пустом патроннике.

Порядок действий

1. Разрядить оружие (см. стр. 4.7).

2. Закрыть затвор и снять оружие с предохранителя (рис. 5).
3. Установить предохранитель в положение «Заряжание/разряжание» (среднее положение) (рис. 3).
4. Нажать на спусковой крючок – ударник не должен сработать. Затвор должен открываться.
5. Открыть и закрыть затвор.
6. Установить предохранитель в положение «Предохранено» (рис. 4). Нажать на спусковой крючок – ударник не должен сработать. Затвор не должен открываться.
7. Снять оружие с предохранителя (рис. 5), нажать на спусковой крючок. Ударник должен сработать.

4.9 Магазин (рис. 12)

4.9.1 Извлечение магазина

ВАЖНО!

Возможно повреждение магазина.

- При извлечении магазина всегда держать руку точно под магазином.

Порядок действий

1. Схватиться рукой под магазином (400).
2. Указательным пальцем нажать на кнопку магазина.
3. Извлечь магазин (рис. 12).
4. Извлечь патроны из магазина.

4.9.2 Установка магазина

Порядок действий

1. Вставить магазин в приемник магазина и прижать, так чтобы магазин защелкнулся с характерным звуком. При этом не перекашивать магазин.

4.9.3 Снаряжение магазина

Порядок действий

1. Снаряжать магазин можно непосредственно сверху.
2. Для этого патроны сверху прижимаются к подавателю, пока они не защелкнутся в магазине.

4.9.4 Снаряжение при установленном магазине

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- **Открывать затвор только в предохраненном состоянии (среднее положение).**
- **При зарядании не держать палец на спусковом крючке.**

Порядок действий

1. Открыть затвор.
2. Через окно для выбрасывания гильз патроны прижимаются к подавателю, пока они не защелкнутся в магазине.

4.9.5 Заряжание одного патрона

Порядок действий

1. Положить патрон на подаватель магазина и ввести его прямо в патронник.
2. Закрыть затвор.
3. Проверить, предохранено ли оружие.

4.10 Ударно-спусковой механизм прямого действия

Примечание

- Усилие спуска настроено на заводе прибл. на 12 Н (1200 г).
- В случае данного спускового крючка речь идет об ударно-спусковом механизме прямого действия с регулируемым усилием спуска (1000–1500 г) без свободного хода.
- Выстрел производится после превышения сопротивления.

4.11 Настройка ударно-спускового механизма прямого действия (рис. 13)

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- **Изменять усилие спуска только при разряженном оружии и пустом патроннике.**

Порядок действий

1. Разрядить оружие (см. п. 4.7) и открыть затвор.
2. Для регулирования сопротивления спускового крючка вращать винт в спусковом крючке с помощью шестигранного ключа (1,5) (рис. 13).
 - a) По часовой стрелке = большее сопротивление спускового крючка
 - b) Против часовой стрелки = меньшее сопротивление спускового крючка
3. Необходимо следить за тем, чтобы полностью не вывинтить винт.
4. Для проверки сопротивления спускового крючка выполнить несколько выстрелов вхолостую. При необходимости подрегулировать.

5. Предохранитель

Карабин MAUSER M18 оснащен предохранителем, препятствующим движению шептала, с тремя положениями.

5.1 Положение 1 – установка на предохранитель (рис. 4)

Порядок действий

Переместить рычажок предохранителя в крайнее заднее положение (на уровень крайней задней белой точки).

Состояние оружия

Оружие установлено на предохранитель, затвор заблокирован.

5.2 Положение 2 – положение для заряжания/разряжания (рис. 3)

Порядок действий

Переместить рычажок предохранителя вперед в среднее положение (на уровень передней белой точки).

Состояние оружия

Оружие установлено на предохранитель, затвор можно открыть.

5.3 Положение 3 – снятие с предохранителя (рис. 5)

Порядок действий

Переместить рычажок предохранителя в переднее крайнее положение (на уровень красной точки).

Состояние оружия

Оружие снято с предохранителя и готово к стрельбе.

6. Разборка

ВНИМАНИЕ!

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- **Магазин должен быть извлечен из патронника.**
- Оружие должно быть полностью разряжено.
- **Перед разборкой оружия еще раз убедитесь, что оно разряжено (см. п. 4.7).**

6.1 Демонтаж антабки

ВАЖНО!

Возможно повреждение оружия.

- При использовании антабок других производителей соблюдать соответствующие указания по монтажу/демонтажу.

Порядок действий

1. С помощью шлицевой отвертки отвинтить антабку от винта антабки.
2. Вывинтить винт антабки из приклада, вращая его против часовой стрелки. При этом следить за тем, чтобы не потерять подложенные кольца круглого сечения.

6.2 Извлечение магазина

Порядок действий

См. п. 4.9.1 «Извлечение магазина».

6.3 Извлечение затвора (рис. 15)

ВАЖНО!

Возможно повреждение оружия.

- Не вставлять затвор силой.
- Перед установкой затвора обратно в оружие ударник затвора должен быть взведен (см. п. 4.8.2, «Взведение ударника затвора»).

Порядок действий

См. п. 4.8.3 «Взведение ударника затвора».

7. Уход и техническое обслуживание

7.1 Ствол

Общая информация

Стволы MAUSER изготавливаются из высококачественной легированной стали, которая удовлетворяет наивысшим требованиям к чистоте, гомогенности и механическим свойствам, особенно в высокдинамическом диапазоне. Качество материала контролируется и документируется посредством проверок на сталелитейном производстве, а также посредством постоянных проверок качества. Безупречная работа и точность оружия может поддерживаться только благодаря регулярному и профессиональному уходу. После каждого использования оружие необходимо чистить и защищать от коррозии. После каждой стрельбы необходимо чистить и защищать от коррозии внутреннее пространство ствола.

Для оптимального ухода за вашим карабином MAUSER M18 мы рекомендуем использовать высококачественные фирменные средства для ухода, как например: Brunox Turbospray или Brunox Lub & Cor.

Для оптимальной очистки достаточно снять или разобрать следующие части оружия:

- магазин;
- затвор;
- оружейный ремень.

Если оружие подвергалось сильному воздействию влаги или сильно загрязнено, рекомендуется снять или разобрать следующие части оружия:

- магазин;
- затвор;
- оружейный ремень;
- оптический прицел.

Примечание

В случае более сильного загрязнения необходимо обратиться к квалифицированному оружейнику или оружейной технике для проведения полной очистки оружия с одновременной проверкой работоспособности. При этом дополнительно к вышеприведенным пунктам необходимо демонтировать приклад и разобрать затвор.

ВАЖНО!

Возможно повреждение оружия.

- Полная разборка оружия должна выполняться только квалифицированным оружейником или оружейным техником.

ВАЖНО!

Возможные неполадки в работе при низких температурах (<-30 °C) из-за термического поведения масел и консистентных смазок.

- В случае использования оружия при низких температурах удалить смазку с оружия (напр., в случае охоты за рубежом).

ВНИМАНИЕ!

Не контролируемое производство выстрела, так как оружие готово к стрельбе. Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Магазин должен быть извлечен из оружия.
- Перед разборкой оружия для чистки еще раз убедитесь, что оно разряжено (см. п. 4.7).

7.2 Чистка ствола

ВАЖНО!

Возможно повреждение оружия.

- Запрещено чистить ствол со стороны дульного среза и использовать стальные или латунные ерши, так как они могут повредить гладкую поверхность ствола. Использовать подходящий шомпол и ерши правильного калибра.
- Растворители могут повредить поверхность оружия. Перед использованием средств для очистки и растворителей учитывать указания и предостережения производителя.

Порядок действий

1. Разрядить оружие (см. стр. 4.7).
2. Извлечь затвор (см. п. 4.8.3).
3. Вместо затвора вставить вспомогательное приспособление (направляющая для чистки ствола) для ввода шомпола точно по центру.
4. С помощью подходящих жидкостей или смазок (соблюдать соответствующие указания по применению) и подходящего бронзового или пластикового ерша соответствующего калибра почистить канал ствола и патронник со стороны ствольной коробки.
5. Проверить, имеются ли на полях нарезов отложения от пудь. При необходимости очистить ствол от отложений с помощью имеющегося в продаже средства для чистки стволов (соблюдать соответствующие указания по применению).
6. С помощью покрытого пластиком шомпола правильного калибра вытереть насухо канал ствола и патронник со стороны ствольной коробки.

ВАЖНО!

Средство для чистки ствола не должно попасть вовнутрь блока УСМ.

7.3 Наружные металлические поверхности

Для ухода и консервации наружных металлических поверхностей мы рекомендуем использовать Brunox

Turbospray и Brunox Lub & Cor. Обязательно соблюдать инструкцию по применению на упаковке средства для очистки.

ВАЖНО!

Возможно повреждение оружия.

- Уход за наружными металлическими поверхностями особенно важен в случае влажной погоды или контакта металлических поверхностей со вспотевшими частями тела.
- Перед консервацией всегда вытирать оружие насухо.

8. Сборка

ВАЖНО!

Возможно повреждение оружия.

- Собирать только пригодные для использования части оружия.

8.1 Установка антабки

ВАЖНО!

Возможно повреждение оружия.

- При использовании антабок других производителей соблюдать соответствующие указания по монтажу/демонтажу.

Порядок действий

1. Положить кольца круглого сечения в предусмотренные отверстия и ввинтить винт антабки, вращая его по часовой стрелке.
2. Установить антабку (отличается в зависимости от используемого оружейного ремня).

Примечание

- Антабка должна быть установлена под углом 90° относительно ствола.

8.2 Установка затвора

Порядок действий

1. См. п. 4.8.4 «Установка затвора».

ВАЖНО!

Повреждение оружия и затвора вследствие применения силы для установки затвора с невзведенным ударником.

- Для установки затвора в оружие, необходимо чтобы ударник был взведен (см. п. 4.8.2, «Взведение ударника затвора»).

8.3 Установка магазина

Порядок действий

1. См. п. 4.9.2 «Установка магазина».

9. Неисправности

9.1 Определение неисправности

Благодаря надлежащему уходу за оружием (чистка и контроль) можно избежать неисправностей. Если во время стрельбы все же возникла неисправность, необходимо действовать следующим образом:

ВНИМАНИЕ!

Не контролируемое производство выстрела, так как оружие заряжено и возможно неисправно. Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Держать оружие, направленным в безопасном направлении, и снять палец со спускового крючка при выполнении следующих действий.

Порядок действий

1. Немедленно прекратить стрельбу и сообщить окружающим о неисправности.
2. Извлечь магазин (см. п. 4.9.1) и положить для хранения в безопасном месте.
3. Открыть затвор. Патрон или гильза патрона вытягивается из патронника и выбрасывается.
4. Проверить, не находится ли в патроннике и ли стволе пуля, патрон, гильза или посторонний предмет.
5. Если неисправность указана в следующей таблице и описано ее устранение, пользователю разрешено устранить неисправность согласно таблице.
6. Почистить, смазать и собрать оружие.

7. Отдать оружие для проверки квалифицированному оружейному технику.

Примечание

- В случае неисправностей, которые не указаны в таблице, пользователю запрещено самостоятельно устранять неисправность.
- В таком случае необходимо отдать оружие для проверки и ремонта квалифицированному оружейному мастеру или оружейному технику.

ВНИМАНИЕ!

Ненадлежащее техническое обслуживание оружия.

Возможны смерть или тяжкие телесные повреждения.

- Ни при каких обстоятельствах не выбивать пулю, застрявшую в стволе, путем выстрела другого патрона.
- Ни в коем случае не ремонтировать самостоятельно поломанные или изношенные детали. Поломанные или изношенные детали следует утилизировать надлежащим образом.

9.2 Поиск неисправностей и их устранение

Неисправность	Возможная причина	Устранение
Не подается патрон	Магазин вставлен неправильно, деформирован или загрязнен	Полностью вставить магазин, так чтобы он защелкнулся (см. п. 4.9.2)
	Оружие неисправно	Ремонт производителем
Не удастся вставить затвор в ствольную коробку	Предохранитель находится в положении «Предохранено»	Перевести предохранитель в положение «Зарядание/разрядание»
	Боевая пружина не взведена	Взвести ударник на затворе (см. п. 4.8.1).
	Оружие неисправно	Ремонт производителем
Не удастся поставить оружие на предохранитель	Оружие не взведено	Взвести оружие (см. п. 4.8.1).
	Оружие неисправно	Ремонт производителем

10. Условия гарантии

10.1 Гарантия производителя

В дополнение к установленным законом гарантийным обязательствам дистрибьютора компания MAUSER Jagdwaffen GmbH предоставляет собственную гарантию при условии получения компанией MAUSER Jagdwaffen GmbH полностью заполненного прилагаемого к оружию паспорта в течение десяти дней после даты покупки. Гарантия предоставляется только для первичного покупателя с местом жительства в стране приобретения. Гарантия распространяется исключительно на металлические и пластмассовые части оружия, а также на оригинальные принадлежности MAUSER, но не на оптический прицел.

Гарантийный срок составляет десять лет и начинается с момента продажи. Гарантия включает все дефекты и неисправности оружия (металлические и пластмассовые части), которые объективно возникли вследствие брака материала и ошибок при изготовлении. В рамках этого производитель берет на себя расходы на материалы и рабочее время. Для выполнения гарантийного ремонта оружие необходимо предоставить авторизованному представителю или компании MAUSER Jagdwaffen GmbH в городе Исни. Риски и расходы за пересылку оружия несет клиент. Выполнение гарантийных обязательств производится по выбору производителя путем ремонта или замены дефектной детали. Замененные детали становятся собственностью производителя.

10.2 Гарантия точности стрельбы

Точность стрельбы оружия зависит от многих факторов. Самым важным фактором являются патроны. Не каждый ствол стреляет любым типом патрона одинаково хорошо; могут быть значительные отличия в точности попадания. Также значение имеет оптический прицел и его крепление. Паралакс, незакрепленная прицельная сетка, дефект механизма настройки прицельной сетки и неправильный монтаж являются частыми причинами неудовлетворительной точности стрельбы. Поэтому рекомендуется использовать фирменные оптические прицелы, установленные специалистами, и подобрать патроны к вашему оружию, путем проверки нескольких типов патронов. Патроны одного и того же производителя и одинакового снаряжения разных выпусков и в разных оружиях демонстрируют разную точность стрельбы и кучность попадания.

При оптимально подобранных патронах, оптическом прицеле и креплении мы гарантируем превосходную точность стрельбы нашего оружия. Претензии по поводу неудовлетворительной точности стрельбы должны быть предъявлены в письменной форме в течение 20 дней с момента покупки. Мы оставляем за собой право направить оружие на независимую экспертизу (Германский научно-исследовательский и испытательный институт (DEVA) или Служба по контролю над огнестрельным оружием). В случае подтверждения данной экспертизы отменной точности стрельбы мы имеем право требовать у клиента компенсировать расходы, связанные с экспертизой.

10.3 Объем гарантии

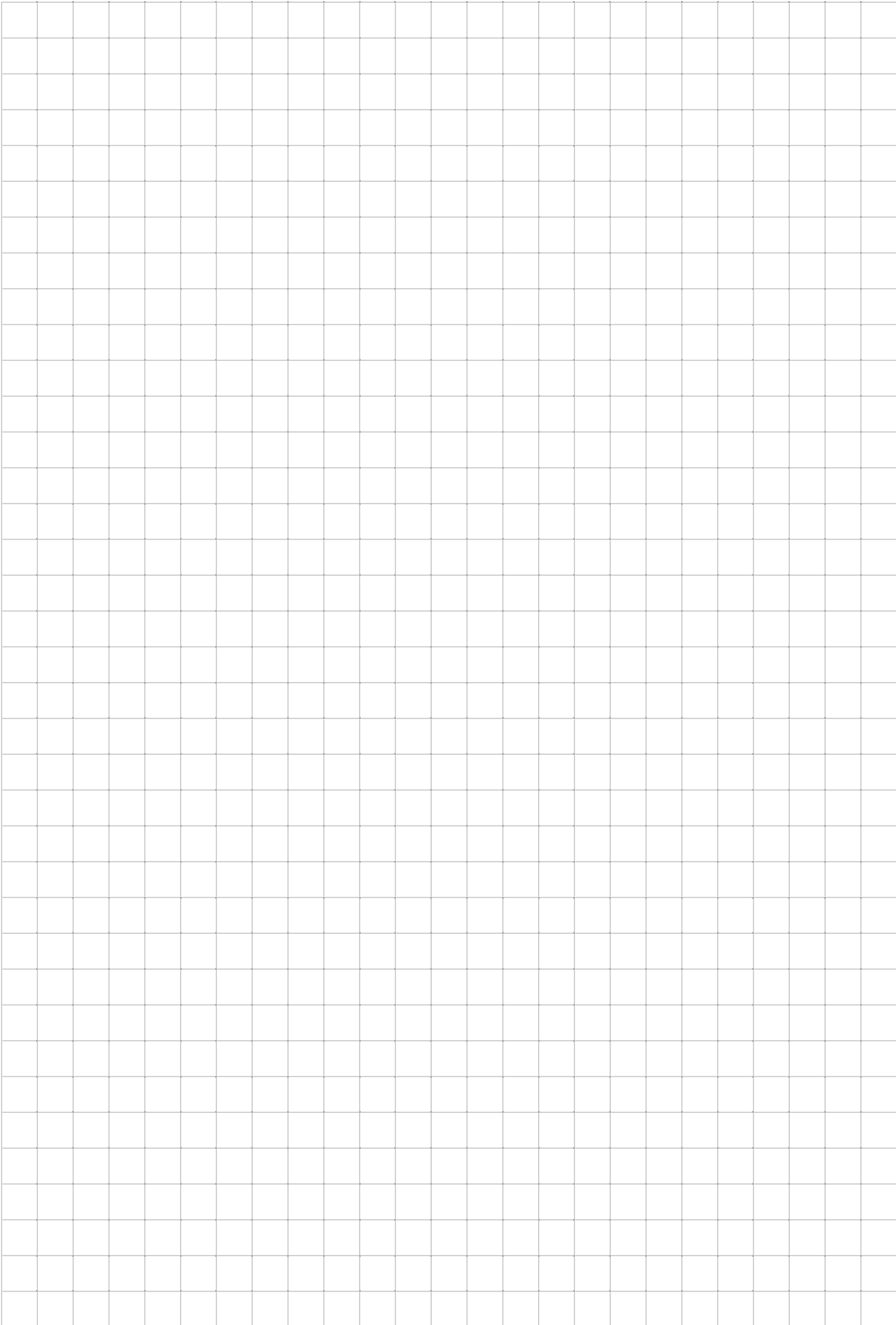
Гарантийный ремонт не предполагает продления или обновления гарантийного срока ни для оружия, ни для замененной детали. Гарантийный срок установленной детали заканчивается вместе с гарантийным сроком оружия.

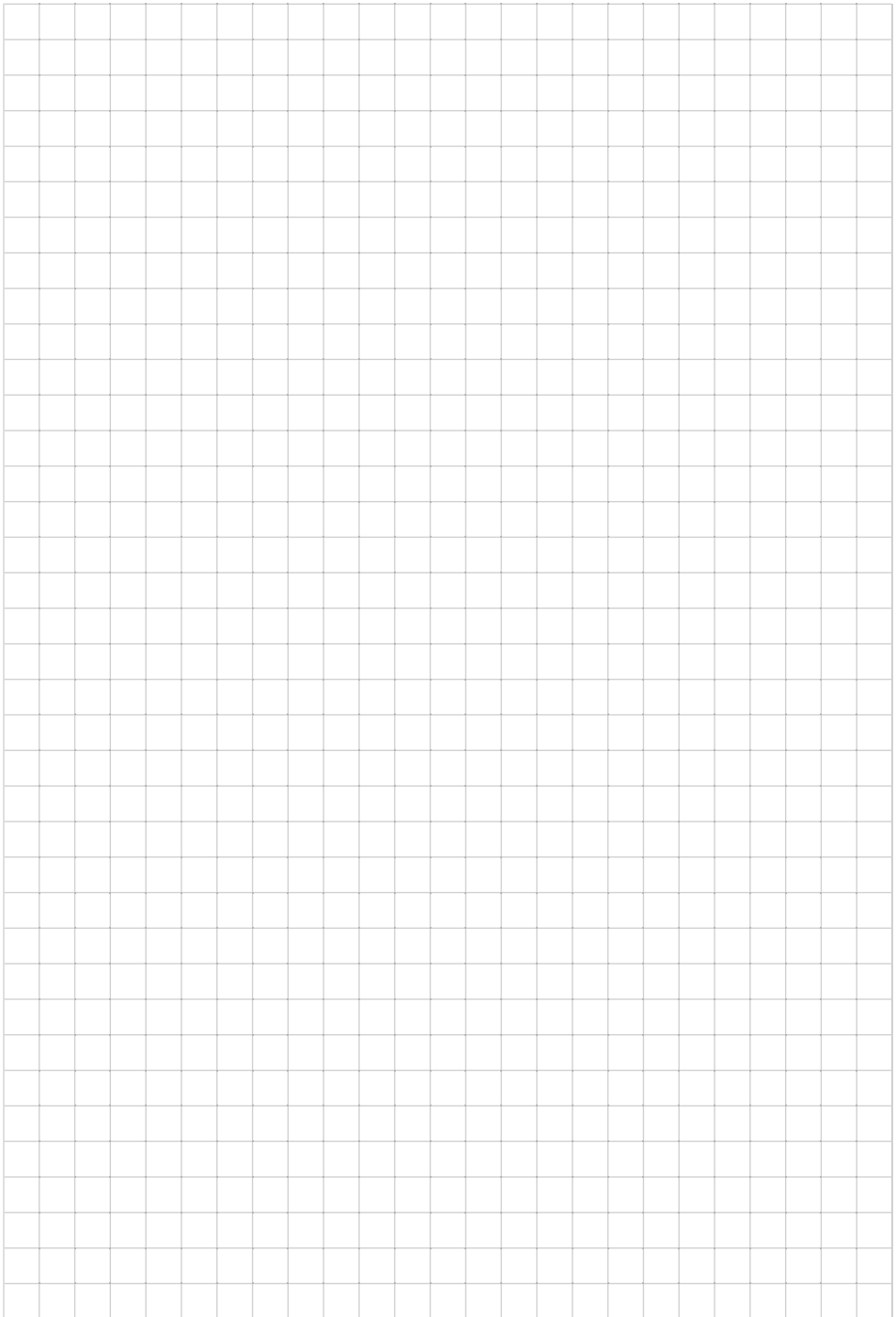
10.4 Исключение гарантии

Гарантия исключается в следующих случаях:

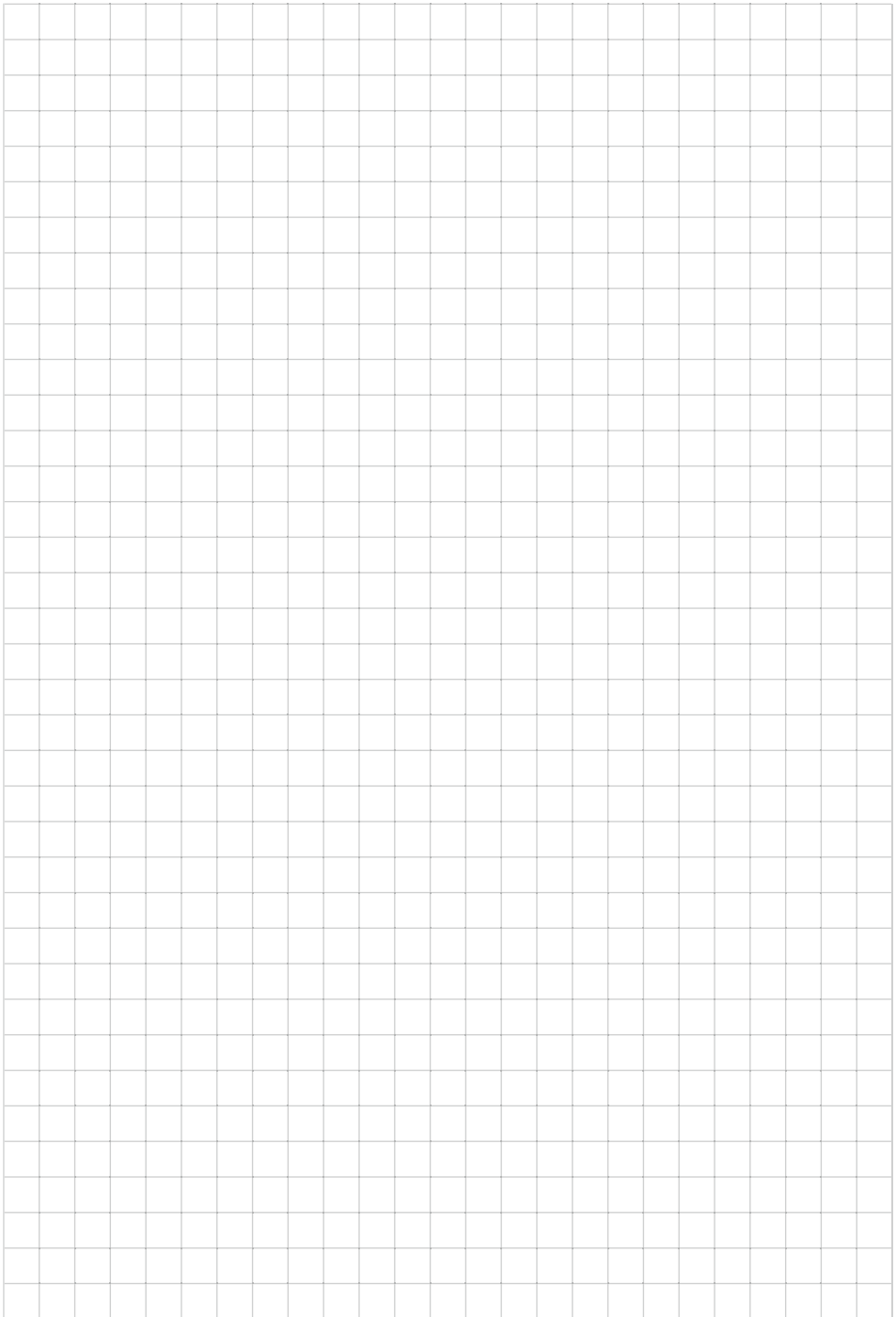
- повреждения, возникшие вследствие естественного износа, несоблюдения руководства пользователя, использования не по назначению, ненадлежащего обращения, а также в случае наличия на оружии любых механических повреждений;
- повреждения, возникшие при форс-мажорных обстоятельствах или вследствие влияния окружающей среды;
- ремонт, обработка или изменение оружия третьими лицами;
- использование повторно снаряженных патронов или патронов, не соответствующих требованиям П.М.К. (Постоянная международная комиссия по испытанию ручного огнестрельного оружия);
- воронение третьими лицами.

Гарантия не распространяется на оптические прицельные приспособления и крепления для оптических прицелов других производителей, кроме креплений компании MAUSER Jagdwaffen GmbH. Прочие требования, особенно требования о возмещении убытков, которые не касаются оружия (косвенные убытки), исключены, кроме тех случаев, когда ответственность предусмотрена законом.











Mauser Jagdwaffen GmbH
Ziegelstadel 20
88316 Isny, Germany
info@mauser.com
www.mauser.com



DAS ORIGINAL